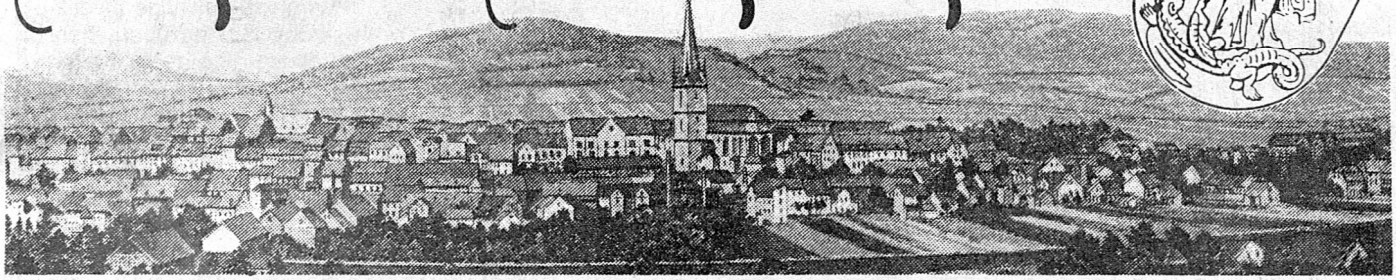
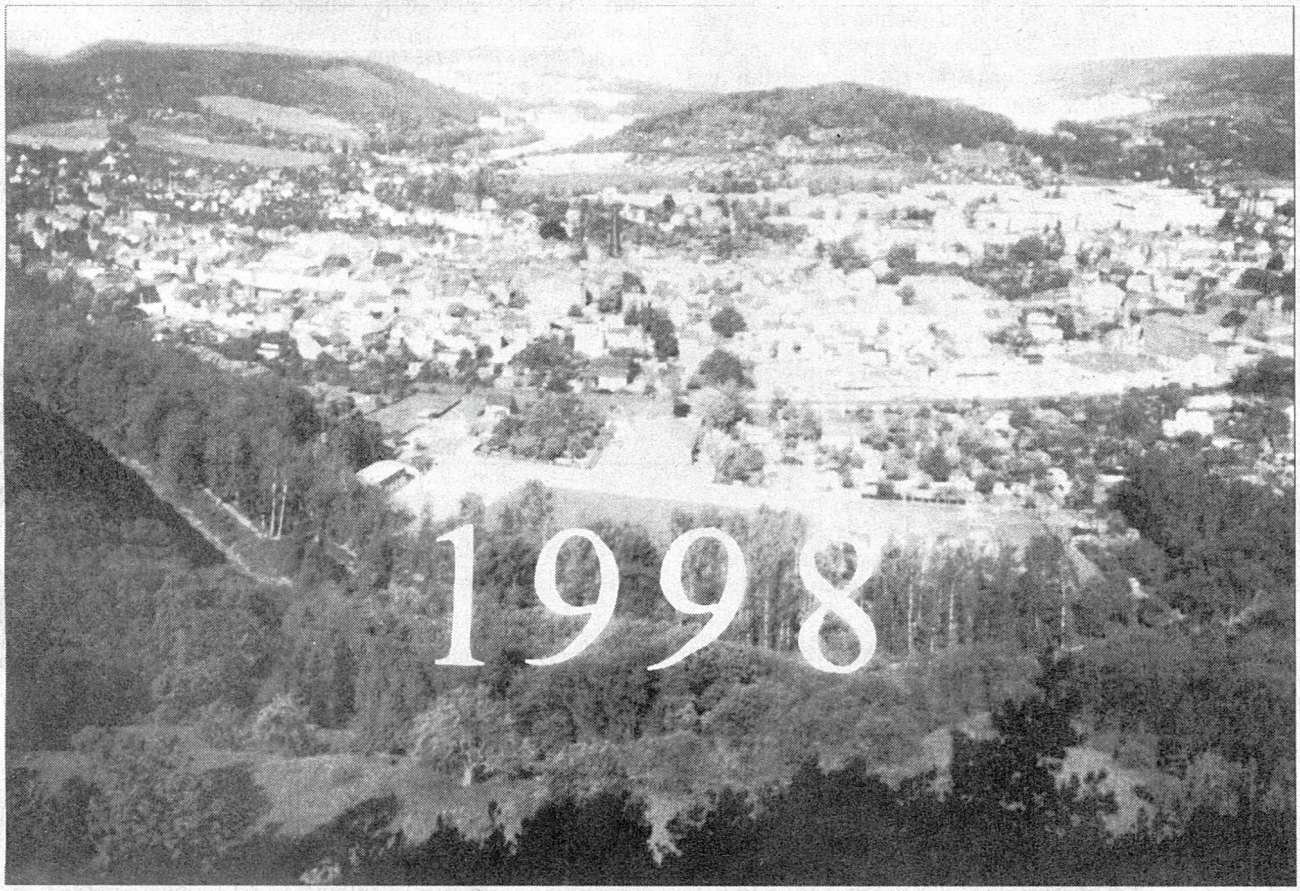
Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9 | Donnerstag, den 15. Januar 1998 | Nummer 1

Ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr



wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern!

Nachrichten aus dem Rathaus

Kahla am Beginn des Jahres 1998

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
während vor einem Jahr wochenlanges frostiges Klima am Jahresbeginn einstimmte, ist wohl zu Beginn des Jahres 1998 eher ein laues, zum Teil fast frühlingshaftes Januarwetter bezeichnend gewesen. Ich wage allerdings nicht, dieses frühlingshafte Wetter als eine allgemeine Aufbruchstimmung für das vor uns liegende Jahr zu deuten. Das Jahr 1998 wird es uns wiederum nicht leicht machen, die täglichen Aufgaben des gesellschaftlichen und des privaten Lebens zu meistern.
Die Wahlen zum Bundestag stehen ins Haus. Damit verbunden ist der politische Wahlkampf, der nicht immer positive Effekte erzeugt. Auch die relativ hohe Arbeitslosigkeit und die Finanznot der Kommunen wird uns auch in diesem Jahr stark geißeln. Zur Lösung dieser und anderer Probleme hat der Stadtrat seit längerem Pläne geschmiedet, die wir schrittweise auch im Jahre 1998 umsetzen werden.
Die Belegung des Gewerbegebietes im Camisch und damit die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen geht beschwerlicher voran als vergleichsweise zu Anfang der 90er Jahre. Dabei spielen auch globale wirtschaftliche Entwicklungstendenzen eine große Rolle. Trotzdem können wir eine positive Bilanz ziehen, denn nunmehr sind ca. 95 % der Gewerbegebietsflächen verkauft bzw. mit Optionen zur Gewerbeansiedlung belegt. Weitere Anträge liegen vor.
Für die Kommunalpolitik Kahlas sind wichtige Ziele klar abgesteckt. Alle Kahlaer Stadträte sind sich einig in ihrem Ziel, die gesellschaftliche Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in Kahla soweit wie möglich zu sichern. Dazu gehören zum Beispiel die Sicherstellung des Betriebes der Sportstätten und des Freibades, der Bibliothek und anderes. Dafür wird auch weiterhin ein drastischer Sparkurs in anderen Bereichen durchgesetzt.
Mit möglichst geringen Eigenanteilen und Einsatz von Fördermitteln werden trotzdem in diesem Jahr wichtige Investitionen realisiert werden bzw. ihrer Bestimmung übergeben. So rechnen wir mit der Fertigstellung des restaurierten großen Rathaussaales im Februar, so daß vielleicht schon im März eine Eröffnungsveranstaltung durchgeführt werden kann. Mit der Möglichkeit der Nutzung dieser Räumlichkeit wird sich das kulturelle Angebot in unserer Stadt erweitern. Ein seit langem geplantes Vorhaben, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, soll Mitte diesen Jahres begonnen werden.
Viel Verständnis der Bürgerschaft wird der Neubau der großen Saalebrücke erfordern. Für die geplante Bauzeit von ca. eineinhalb Jahren wird der Verkehr zwischen Kahla und Löbschütz nur über eine Behelfsbrücke für Fußgänger und Pkw möglich sein.
Die Pflege und Erhaltung unserer Natur und Umwelt, der Biotope und der Wanderwege in unserer Gemarkung stellt unseren städtischen Bauhof ab diesem Jahr vor große Probleme. Bis Ende 1997 standen ca. 50 ABM-Kräfte für diese Aufgaben zusätzlich zur Verfügung. In diesem Jahr gibt es diese zusätzlichen Arbeitskräfte nicht mehr. In diesem Bereich wird es ohne die Mitwirkung anderer gesellschaftlicher Kräfte, wie z. B. Schulen, Vereine, Verbände, nicht möglich sein, die erreichte Qualität an Pflege und Erhaltung der Anlagen weiterhin zu gewährleisten.
Eine Vielzahl kleinerer und größerer kommunaler Aufgaben werden im vor uns liegenden Jahr für unser Kahla zu lösen sein. Zu deren Erledigung wünsche ich mir auch in diesem Jahr wiederum zahlreiche Hinweise und konstruktive Kritiken für die Arbeit der Stadtverwaltung und praktisches Mitwirken der Bürgerschaft bei Problemlösungen in den verschiedensten Bereichen.
Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 1998 alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Bernd Leube

Kahla - Chronik - 1997 -

Januar
Das Jahr 1997 begann mit eisiger Kälte. Am 2. Januar waren es minus 17,1 Grad Celsius. In der Kälte fand in der Januarnacht im Haus Pforte 1 ein 58jähriger Mann den Tod durch Erfrieren.

*

Am 14. Januar besuchten Schüler den Bürgermeister der Stadt Kahla. Sie übergaben einen Brief mit der Bitte, eine einfache Spritzeinbahn auf den Grieß durch die Feuerwehr errichten zu lassen. Dieser Wunsch wurde bereits zwei Tage später erfüllt.

Februar
Am Donnerstag, den 20.02.1997 sorgten 5 Abgeordnete der Fraktion der CDU, 5 Abgeordnete der Fraktion der SPD und ein Mitglied der Grünen/Bündnis 90 für ein spektakuläres Aufsehen, in dem sie ihre weitere Mitarbeit im Stadtrat kündigten. Dieser gemeinsame Rücktritt lähmt die Arbeit des Stadtrates und rief großes Unverständnis bei den Bürgern der Stadt hervor.

*

Die Jugendherberge „Leuchtenburg" stellt ihren Betrieb für immer ein.

*

Im Bereich der Saalstraße stürzte am Sonnabend, dem 22. Februar ein ziemlich großes Stück der Stadtmauer ein. Die Feuerwehr mußte stundenlang Schwerstarbeit beim Wegräumen der Steine und Schuttmassen leisten.

*

Die Firma HTA Bau GmbH Kahla geht in Konkurs. Es verlieren 70 Bauarbeiter und 7 Auszubildende ihre Arbeitsplätze.

*

Große Turbulenzen wegen zu hoher Wasser- bzw. Abwasserkosten. Unter hoher Bürgerbeteiligung fand am 27. Februar, eine Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAV) statt.

März
Feierliche Namensgebung am Sonnabend, dem 1. März; die Regelschule Kahla erhält den Namen „Johann-Wilhelm Heimbürge". Aus diesem Anlaß veranstaltete die Schule von 9.00 bis 12.00 Uhr ein Tag der offenen Tür. Viele Besucher nutzen diese Gelegenheit.

*

Hochwassergefahr an der Saale, die aber nicht als kritisch einzuschätzen war. Trotzdem hat der erhöhte Pegelstand dafür gesorgt, daß Schäden in Uferbereichen, vor allem an der kleinen Brücke „Jägerstieg" entstanden. Auch die „Moserbrücke" am Ausweichsportplatz mußte zeitweise gesperrt werden.

Kahla - Chronik - 1997 -

April
Die Kommunalaufsicht des Saale-Holzland-Kreises hat den Termin für die Neuwahl des Kahlaer Stadtrates auf den 15. Juni 1997 festgelegt.

*

Der Monat April war kalt und trocken. An drei Tagen herrschte Windstärke sieben. Die Zufuhr kalter Luftmassen aus nördlichen Breiten hielt fast den ganzen April an und führte zu vielen frostigen Nächten.
Bereits am 30. April begannen die Vorbereitungen für den 1. Mai 1997. Zehn Minuten nach 16.00 Uhr ragte auf dem Marktplatz der Maibaum in die Höhe. Hunderte Besucher verfolgten das Zeremoniell, daß wieder in bewährter Regie der Feuerwehr lag.

Mai
Am 3. Mai fand der 5. Kahlaer Flurzug statt. Bei herrlichen Sonnenschein trafen sich um 9.30 Uhr in Löbschütz etwa 150 Teilnehmer zum Flurzug. Die Route führte diesmal in den südlichen Landschaftsteil Kahlas.
Nachmittags gemütliches Zusammensein auf dem Areal an der Saale. Alle dort ansässigen Vereine, wie z. B. die Seesportler, Hundesportler, Modellflugsportler, die Angler und die Schützen sorgten für Unterhaltungen. Zahlreiche Besucher, besonders Kinder und Jugendliche, waren gekommen.

Juni
Thüringens Innenminister Richard Dewes (SPD) besucht am 3. Juni die Stadt Kahla. Er ist Gast einer SPD-Veranstaltung, auf der sich die Kandidaten für die Stadtratswahl am 15. Juni vorstellen.

*

Am 15. Juni haben die Bürger Kahlas ihren neuen Stadtrat gewählt. Im Ergebnis ziehen die Freien Demokraten und Freien Wähler mit 10 Sitzen als stärkste Fraktion in den Stadtrat ein, die CDU nur noch mit einem Kandidaten, die SPD mit drei Kandidaten und die Bürgerinitiative konnte erstmals mit einer sechsköpfigen Vertretung in den Stadtrat einziehen.

Juli
Die Sanierung des großen Saales im Rathaus beginnt. Auf engstem Raum muß eine zehn Tonnen schwere Stahlkonstruktion montiert werden, welche die schwere Saaldecke tragen muß.

*

Am 9. Juli hat sich der neue Stadtrat konstituiert. Bürgermeister Bernd Leube hat jeden Stadtrat per Handschlag verpflichtet. Die jeweiligen Ausschüsse wurden namentlich besetzt.

August
Die Teilnehmer der 10. internationalen Thüringenrundfahrt der Frauen passierten am 1. August gegen 14.40 Uhr Kahla. Vor der Sparkasse wurde eine Sprintprämie ausgefahren.

*

F.D.P.-Generalsekretär Dr. Guido Westerwelle auf einen kurzen Abstecher in Kahla. Er hatte unsere Stadt in seinem Programm aufgenommen, um sich vor Ort über die Arbeit des Stadtrates, über Probleme sowie Ergebnisse zu informieren. Während eines Stadtrundganges sprach er sich anerkennend über das bereits Erreichte aus.

*

Die Kahla/Thüringen Porzellan GmbH präsentiert sich am 23. - 27. August mit zahlreichen Neuheiten in Porzellan auf der Frankfurter Messe „Tendence".

*

Am 30. August feierte die Kahlaer Feuerwehr ihr 135jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hatte sie für die Bürger der Stadt ein großes Sommerfest ausgerichtet. Höhepunkt war der große Festumzug, an dem 30 Wehren sowie Kindergärten, Schulen, Vereine und Firmen teilnehmen.

September / Oktober
Staatssekretär Walter Link besuchte am 17. September das Kahlaer Porzellanwerk. Im Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Günther Raitel wurde auch über zukunftsorientierte Projekte gesprochen. Für das Kahlaer Unternehmen bedeutet dies vor allem die Erschließung neuer Märkte. Derzeit ist das Unternehmen auf 12 internationalen Messen vertreten.
Im Kahlaer Porzellanwerk sind gegenwärtig 330 Mitarbeiter tätig, darunter auch 20 Auszubildende.

*

Am 25. September versammelten sich etwa 700 Schüler Kahlas auf dem Burghof der Leuchtenburg. Landrat Jürgen Mascher verlieh dem Staatlichen Gymnasium Kahla offiziell den Namen „Leuchtenburg-Gymnasium".

*

Kahlas Flugmodellsportler sind Europameister geworden und Daniel Neumann wird Vizeeuropameister. Der Wettbewerb, an den 5 Mitglieder des Klubs teilnahmen, fand nahe Ankara in der Türkei statt.

November / Dezember
Der Kahlaer Konditormeister Dieter Wagner geht mit seiner 47,05 Meter langen Zitronenrolle, die er anläßlich des Marktbrunnenfestes am 3. Oktober 1996 auf dem Marktplatz präsentierte, ins Guinnessbuch der Rekorde ein. Somit hat Dieter Wagner die längste Zitronenrolle der Welt gebacken.

*

Am 3. Dezember meldete sich der Winter mit viel Schnee und Kälte. Der Verkehr auf den Straßen drohte zu erlahmen. Kinder und Lehrer trafen verspätet in ihren Schulen ein. Nachdem im Laufe des Vormittags die Straßen von Schnee geräumt waren, normalisierte sich der Verkehr wieder.

*

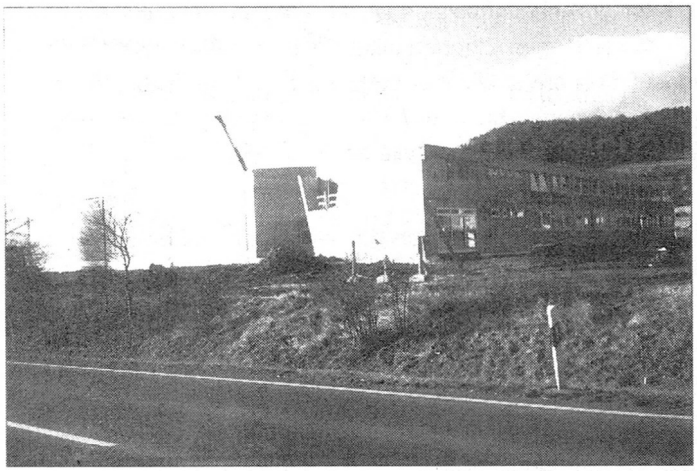
In der Margarethenstraße strahlen zahlreiche Häuser in alter Schönheit. Die August-Bebel-Straße lebt durch neugestaltete Fassaden auf. In der Stadtverwaltung liegen noch weitere Sanierungsanträge für historische Gebäude der Altstadt vor, so daß auch im Jahr 1998 weitere Häuserfassaden im alten und neuen Glanz das Stadtbild verschönern werden.

Stadtmuseum

Sachverstand und Geschick

Die Sanierungsarbeiten im großen und kleinen Rathaussaal stehen kurz vor ihrem Abschluß. Zur Zeit werden durch die Mitarbeiter der Kahlaer Maler GmbH die letzten Feinarbeiten an Türen und Wandverkleidungen vorgenommen. Viel Gefühl und Sachverstand ist bei der Restaurierung der Wandspiegel erforderlich. Herr Serfling, Mitarbeiter der Restauratorengemeinschaft Bruhm aus Jena, verleiht dem Spiegel wieder neuen Glanz.

Baufortschritt bei maxit



Auf dem Gewerbegebiet nehmen zur Zeit die neuen Gebäude der Firma maxit Gestalt an. Das Produktionsgebäude und das Verwaltungsgebäude sind bereits im Rohbau fertiggestellt. Nunmehr beginnen die Ausbauarbeiten Trockenbau, Malerarbeiten, Einbau von Sanitär- und Heizungsanlagen. Anfang Februar sollen im Produktionsgebäude die ersten technischen Anlagen eingebaut werden. Das unverhältnismäßig milde Januarwetter wird von der Baufirma für die Arbeit an den Außenanlagen (Pflasterarbeiten) genutzt. Die Pflanzung der geplanten Bäume und Sträucher wird dann im Frühjahr erfolgen. Geplant ist, daß die Verwaltung Ende März ihre Tätigkeit im neuen Gebäude aufnimmt. Ab April soll im Produktionsgebäude produziert werden. Die relativ kurze Bauzeit konnte vor allem durch Mehrschichtbetrieb der Baufirma erreicht werden.

Ersatzbepflanzung

Die städtischen Grünanlagen und Bäume gehören zu einem lebendigen Stadtbild genauso wie jede technische Infrastruktur. Nun ist es leider so, daß bei vielen Baumaßnahmen Grünflächen bzw. Bäume geopfert werden müssen. Um aber den Gesamtanteil an Grün in der Stadt nicht geringer werden zu lassen, sind die Bauherren verpflichtet, finanzielle Mittel für eine Ersatzbepflanzung zur Verfügung zu stellen.

Für das Fällen einer Kastanie im Stadtgebiet wurden 6 Linden in der Schulstraße und ein Kugelahorn am Walkteich durch unseren Bauhof gepflanzt. Für weiteres Ersatzgrün stehen noch Gelder zur Verfügung. Wer eine Idee für einen Pflanzort im Stadtgebiet hat, sollte dies der Stadtverwaltung, Ordnungsamt bitte mitteilen.

Leube, Bürgermeister

Einwohnermeldeamt für die Stadt Kahla jetzt im Rathaus, Markt 10

Landrat Mascher übergibt Einwohnermeldebehörde an Bürgermeister Bernd Leube.

Am 5. Januar 1998 übergab der Landrat Herr Mascher persönlich die Aufgaben des Einwohnermeldewesens an die Stadt Kahla. Ab damit ist die Stadt Kahla im übertragenen Wirkungskreis:

- Paßbehörde gemäß § l9 Abs. 1 Satz 1 des Paßgesetzes
- Personalausweisbehörde gemäß § 3 des Thüringer Ausführungsgesetztes zum Bundesgesetz über Personalausweise
- Meldebehörde gemäß § 1 des Thüringer Gesetzes über das Meldewesen.

Ab 5. Januar ist damit das Meldeamt im Rathaus, Zimmer 5 im Erdgeschoß zu den Öffnungszeiten (siehe Bereitschaftsdienst) zu erreichen.

Ein Herz für den Freizeitsport

Arno Fischer feierte am 8. Januar seinen 92. Geburtstag.

Den Gratulationsbesuch des Bürgermeisters nahm Arno Fischer zum Anlaß, der Stadt Kahla eine Geldspende für Sportgeräte im Freibad zu überreichen.

Der Bürgermeister Bernd Leube bedankte sich im Namen der Kinder und Jugendlichen, die davon profitieren werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.11.1997 folgende öffentliche Beschlüsse gefaßt:

Beschluß-Nr.: 99/97
Wahl der Schiedspersonen für die Stadt Kahla für den Zeitraum 1998 - 2003

Beschluß-Nr.: 100/97
Abwägung zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord"

Beschluß-Nr.: 101/97
Aufhebung Haushaltssperre

Beschluß-Nr.: 102/97
Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Beschluß-Nr.: 103/97
Fortführung Konsolidierungskonzept 1997

Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von .....14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von .....09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel
Montag .....10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch .....10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26
Montag .....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch .....9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....geschlossen

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst.....Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
Polizeiinspektion Mitte Jena .....Tel. (0 36 41) 81-0
.....oder Notruf 1 10

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51
Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über
  Rettungsleitstelle Jena .....Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44
  täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über
  Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon ....(03 66 01) 77 30
  oder .....1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags .....von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.
Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

12.01. - 18.01.98	Sonnen-Apotheke	Tel. 5 66 55
19.01. - 25.01.98	Rosen-Apotheke	Tel. 2 25 95
26.01. - 01.02.98	Löwen-Apotheke	Tel. 2 22 36

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr
17.01 / 18.01.98
Dr. Collier, Kahla, Gabelsberger Str. 14
Tel.: 2 24 20
24.01. / 25.01.98
Dr. Gaipl, Kahla, F.-L.-Jahn-Str. 2
Tel.: 2 25 41

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 16.01. - 19.01.1998
Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
Tel. .....2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97
vom 23.01. - 26.01.1998
Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,
Tel. 5 49 72

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,
Tel. 2 24 29

Bergungs- und Abschleppdienst

Autoverwertung Jacobsen, Dienstädt,
Tel. .....03 64 23 / 2 23 28

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag .....Tel. 0 36 41 / 48 75 77
Notdienst Nacht und an Feiertagen .....Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70
Bereitschaft: .....Tel. 01 71 / 8 08 02 59

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen
17.01. - 23.01.1998
Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle
Tel.: .....01 71 / 5 14 50 30
24.01. - 30.01.1998
Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla
Tel.: 5 66 80

Schlüsselnotdienst

24-Stunden-Service, Firma Metallbau Frank
Tel.: .....03 64 24 / 2 23 36
.....oder 01 71 / 3 56 31 91

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen
Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a
Tel.: 5 29 57
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch .....8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag .....8.00 - 12.00 Uhr
und .....13.00 - 17.30 Uhr
Freitag .....8.00 - 13.30 Uhr
sozial-psychiatrischer Dienst
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97
vorläufige Öffnungszeiten:
Donnerstag .....9.00 - 17.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt"

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3
Tel.: 5 36 84
Sprechzeiten:
montags .....14.00 - 18.00 Uhr
dienstags .....10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
mittwochs .....10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Januar, ganz besonders

am 02.01.	Frau Erika Nüchtlerein	zum 76. Geburtstag
am 02.01.	Frau Christa Hänert	zum 75. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Waldemar Hach	zum 71. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Horst Schreck	zum 77. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ilse Herget	zum 74. Geburtstag
am 04.01.	Frau Marie Zeiner	zum 89. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Paul Anske	zum 83. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Richard Jecke	zum 78. Geburtstag
am 05.01.	Frau Irmgard Schulz	zum 78. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Heinz Kallenbach	zum 72. Geburtstag
am 05.01.	Frau Elfriede Borngräber	zum 71. Geburtstag
am 06.01.	Frau Frieda Schumann	zum 79. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Gerhard Kaufmann	zum 77. Geburtstag
am 06.01.	Frau Erika Schröter	zum 72. Geburtstag
am 06.01.	Frau Erika Albrecht	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Frau Gertrud Janocha	zum 86. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Arno Fischer	zum 92. Geburtstag
am 08.01.	Frau Martha Knote	zum 90. Geburtstag
am 08.01.	Frau Else Franke-Polz	zum 83. Geburtstag
am 08.01.	Frau Gerda Adam	zum 78. Geburtstag
am 08.01.	Frau Elisabeth Romeis	zum 71. Geburtstag
am 10.01.	Frau Irmgard Horn	zum 86. Geburtstag
am 10.01.	Frau Maria Krogmann	zum 84. Geburtstag
am 10.01.	Frau Martha Rauscher	zum 79. Geburtstag
am 10.01.	Frau Elisabeth Härtel	zum 76. Geburtstag
am 10.01.	Frau Emma Schöneberg	zum 84. Geburtstag
am 11.01.	Frau Hildegard Wolf	zum 84. Geburtstag
am 11.01.	Frau Johanna Lux	zum 79. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Karl Wilhelm	zum 78. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Ernst Walter	zum 75. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Kurt Luther	zum 85. Geburtstag
am 13.01.	Frau Anna Petzold	zum 79. Geburtstag
am 13.01.	Frau Erna Kunel	zum 74. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Horst Held	zum 76. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Walter Pastohr	zum 71. Geburtstag
am 16.01.	Frau Martha Herfurth	zum 86. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Walter Blumenstein	zum 83. Geburtstag
am 17.01.	Frau Hildegard Auffarth	zum 83. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elli Geithner	zum 79. Geburtstag
am 18.01.	Frau Charlotte Anske	zum 74. Geburtstag
am 18.01.	Frau Else Fritzsche	zum 74. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elisabeth Hinreiner	zum 71. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Herbert Krahner	zum 78. Geburtstag
am 19.01.	Frau Margarethe Preller	zum 77. Geburtstag
am 19.01.	Frau Ilse Schnarr	zum 74. Geburtstag
am 19.01.	Frau Erna Kopka	zum 73. Geburtstag
am 19.01.	Frau Gertrud Dickmann	zum 70. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ruth Jantke	zum 76. Geburtstag
am 21.01.	Frau Hildegard Zöllner	zum 85. Geburtstag
am 21.01.	Frau Erna Gräber	zum 72. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Heinz Helmig	zum 71. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Ewald Junge	zum 83. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Paul Reiß	zum 77. Geburtstag
am 25.01.	Frau Irmgard Beetz	zum 83. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ilse Egner	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Frau Anna-Liese Scamoni	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Frau Rosa Weise	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Günter Frischauf	zum 74. Geburtstag

am 26.01.	Herrn Paul Greiner	zum 74. Geburtstag
am 26.01.	Frau Anneliese Rex	zum 70. Geburtstag
am 27.01.	Frau Irma Grey	zum 74. Geburtstag
am 28.01.	Frau Gertrud Röhr	zum 81. Geburtstag
am 28.01.	Frau Elisabeth Sippach	zum 74. Geburtstag
am 28.01.	Frau Irmgard Knothe	zum 71. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Otto Sänger	zum 87. Geburtstag
am 29.01.	Frau Gerda Voigt	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Joachim Wagner	zum 73. Geburtstag
am 30.01.	Frau Katharina Rudek	zum 72. Geburtstag
am 30.01.	Frau Irmgard Franz	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Frau Helga Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Otto Scholz	zum 92. Geburtstag
am 31.01.	Frau Frieda Eckardt	zum 81. Geburtstag

Veranstaltungen

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket

Nächste Vorstellung: Sonnabend, den 31.01.98
Terrence McNally
MEISTERKLASSE der Maria Callas
Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar 1998 an die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel. 77140.

Veranstaltungen in Kahla

- jeden Freitag ab 19.30 Uhr Bierabend mit Musik im „Alten Schützenhaus"
- jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen im „Alten Schützenhaus"

Angebote zum Couponverkauf

12.02.98	Status Quo, Dittelbrunn (bei Schweinfurt)
28.02.98	Marla Glen, Erfurt
25.03.98	Mike Krüger, Suhl
27.03.98	Guildo Horn, Zella-Mehlis
14.04.98	Guildo Horn, Lichtenfels
01.08.98	Pur (Open air), Schweinfurt
18.10.98	DJ Bobo, Hof

Angebote zum Kartenverkauf

12.01.98	Wolfgang Petry, Hof
24.03.98	Yes (in der Originalbesetzung mit Jon Anderson), Bayreuth
25.04.98	Wolfgang Petry, Chemnitz
05.11.98	Böhse Onkelz, Erfurt

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
  Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
  Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
  Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
  98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
  vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 18.01.1998
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sup. Günther
Sonntag, 25.01.1998
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sup. Günther
Sonntag, 01.0121998
09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
Sup. Günther
Alle Gottesdienste finden im großen Gemeinderaum, R.-Breitscheid-Str. 1 statt.

Veranstaltungen:

Chorprobe:	jeden Montag um 19.00 Uhr
Junge Gemeinde:	jeden Donnerstag um 17.00 Uhr jeden Freitag um 19.00 Uhr
Friedensgebet:	jeden Freitag um 18.00 Uhr
Lektorentreffen:	Dienstag, 20.01.98 um 20.30 Uhr
Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken:	Mittwoch, 21.01.98 um 14.30 Uhr
Frauenkreis:	Donnerstag, 22.01.98 um 19.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:

Frau Eva Brandenburg, geb. Wylega, 77 Jahre

AN ALLE KINDER (1. BIS 4. KLASSE) ZUR
KINDERBIBELWOCHE (KIBIWO)
VOM 9.2.98 - 13.2.98

LIEBE KINDER,
ZU UNSERER KINDERBIBELWOCHE MIT DEM THEMA:
„MIRJAM SCHLÄGT AUF DIE PAUKE"

laden wir herzlich ein. Wir treffen uns vom 9. bis 13. Februar 98 jeden Tag von 9.00 bis 16.00 Uhr im großen Gemeinderaum, R.-Breitscheid-Str. 1. An fünf Tagen wird uns Prophetin Mirjam begleiten, und wir werden miteinander biblische Geschichten hören, singen, spielen, basteln, wandern und natürlich essen und trinken (warmes Mittagessen).
Unkosten: pro Kind für die ganze Woche: 30,00 DM
Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu bekommen, erbitten wir Bescheid bis 4.2.98, entweder im Büro, R.-Breitscheid-Str. 1 oder zur Christenlehre.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Euer Kindergottesdienst-Team

Kirchgemeinde Löbschütz

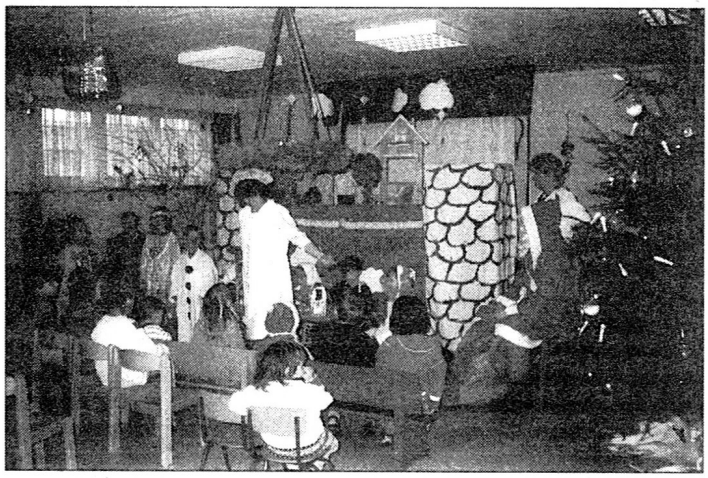
Gottesdienst

Sonntag, 25.1.98
8.30 Uhr Gottesdienst
Sup. Günther

Kindergartennachrichten

Weihnachten in der Kindertagesstätte „Anne Frank“

Diesmal mußten unsere Kinder besonders lange auf den Weihnachtsmann warten. Aber die Kinder hatten ja noch so viel zu tun. Sie schmückten ihre „ Stuben“, bastelten, sangen Weihnachtslieder und probierten sich bei der „Weihnachtsbäckerei“ aus.
Am 19.12. war es dann soweit. Frau Schweiger, Frau Otto und Frau Dietzsch aus dem Elternvertreterteam erfreuten die Kindergartenkinder mit dem Handpuppenspiel „Frau Holle“. Sie hatten sich extra an diesem Tag von der Arbeit freigenommen.
Zwei Vatis, Herr Jahn und Herr Dietzel hatten dafür eine tolle Bühnendekoration gebastelt. Dann kann endlich der Weihnachtsmann (Vielen Dank Herr Görler).
Die Kinder begrüßten ihn schon erwartungsvoll und zeigten ihm zur Freude und allen Gästen ein kleines Weihnachtsprogramm.



Jedes Kind bekam einen bunten Beutel. Die Geschenke vom Weihnachtsmann wurden freudig bestaunt und mußten gleich mal ausprobiert werden.
Aber vorher verabschiedeten alle Kinder noch den Weihnachtsmann, mit großer Freude wußten sie doch, daß er in ein paar Tagen auch noch zu ihnen nach Hause kommt. Bei Herrn Dreßler bedanken wir uns für den wunderschönen selbstgebundenen Adventskranz, der unser Weihnachtsfestzimmer schmückte.
Allen Eltern ein freudvolles 1998 wünschen die Erzieherinnen der Kindertagesstätte.

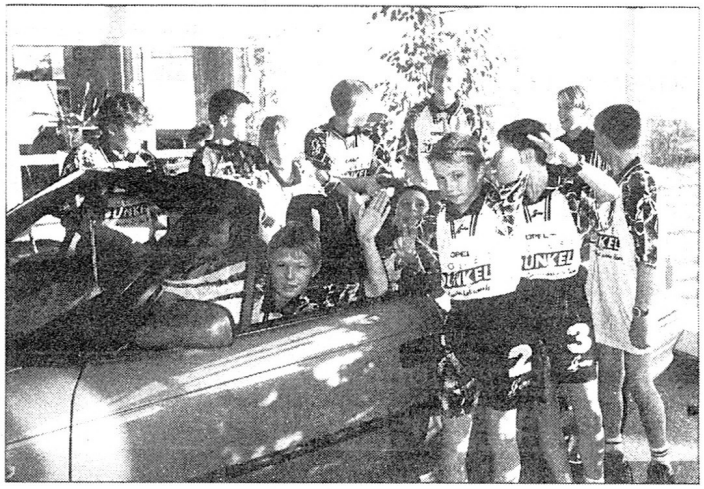
Aus der Umgebung

Zusammenarbeit zwischen Opelautohaus „Dünkel“ und TSV 05 Rothenstein

D - Jugend zu Besuch bei Volker Dünkel

Der Jahresabschluß für die D - Jugend Handballer des TSV 05 Rothenstein sollte mal etwas anders gestaltet werden. So besuchten unsere jüngsten Sportler einmal Ihren Sponsor direkt auf Arbeit. Herr Dünkel begrüßte die jungen Sportler und leitete anschließend eine Betriebsbesichtigung. Autos sind natürlich für angehende Männer immer eine Faszination und wenn man hinter die Kulissen schauen kann, um so besser. Es wurden alle Bereiche Ausstellung, Werkstatt, Lager und Arbeitsplätze im Hause „Dünkel“ erläutert und auch auf spätere Perspektiven, z.B. als Kfz - Schlosser, hingewiesen. Allgemeines Stöhnen gab es, als Herr Dünkel erwähnte, daß man in Physik und Mathematik mindestens die Note „2“ benötigt für eine Lehre zu beginnen. Zum Abschluß gab es dann noch den großen Fototermin gemeinsam mit Herrn Dünkel.
Danach hieß es Koffer packen und ab zur Kegelbahn im Rosengarten/Kahla. Neben Brause und Kuchen wurde ordentlich gekegelt. Für viele war es das Erstemal, daß Sie anstatt des Handballs eine Kegelkugel in der Hand hielten. Jedoch unter sehr guter Anleitung von Herrn Dieter Stops, bei dem wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchten, wurden zu Beginn Verhaltensweisen und Grundregeln erläutert.

Im Namen des gesamten Vorstandes des TSV 05 Rothenstein möchten wir allen Vereinsmitgliedern, Eltern und Helfern und natürlich auch den Bürgern unserer Region - **ein gutes neues Jahr** - wünschen.



Einmal im Cabrio sitzen, die D - Jugend des TSV 05 Rothenstein im Opelhaus „Dünkel“
Raimond Hein, Vorstandssprecher

TEAG und der TSV 05 Rothenstein besiegeln Zusammenarbeit

Kundencenter der TEAG in Kahla ist Partner für die C - Jugendhandballer

Jugendarbeit im Verein braucht nun mal die Hilfe der Einrichtungen des Territoriums. Auch die TEAG, die am 08.12.1997 ihr Kundencenter in Kahla eröffnet hat, wird ein künftiger Partner beim Jugendhandball des TSV 05 Rothenstein sein. Zwischen dem Vorstand der TEAG und dem TSV 05 Rothenstein wurde eine Fördervereinbarung beschlossen, die nach den Worten des Leiters des Kundencenters, Herrn Blossey, länger als nur für ein Jahr dauern soll. Auch soll diese Zusammenarbeit nach außen demonstriert werden und so wurde mit dem Schriftzug der „TEAG“ ein Satz Trikots an die C - Jugend des TSV 05 Rothenstein übergeben. Die C - Jugendhandballer haben sich erst im April 97 zusammen gefunden und trainieren und spielen seit August 97 richtig. Und der Besuch des Herrn Blossey zum Heimspiel in Kahla hatte Erfolg. Am Ende des Spieles gegen den TSV Stadtroda hieß es - **25:25** - und der erste Punktgewinn war da.
Wir möchten auf diesem Wege darüber informieren, daß alle Handballinteressierten gern zu den Heimspielen der Jugend eingeladen sind. Die Aushänge befinden sich ab dem neuen Jahr jeweils in der Sparkasse und Volksbank in Kahla. Der nächste Termin ist der **10.01.1998 ab 9.00 Uhr** in der Regelschule in Kahla, wo die D-Jugend zwei weitere Punktspiele absolviert.
Raimond Hein

Herr Blossey, Leiter des Kundencenters der TEAG in Kahla übergibt Mannschaftskapitän Mathias Skupien (Mitte) und Torwart Nico Lange (Rechts) symbolisch die neuen Trikots

Volkshochschule

Kurse und Veranstaltungen im Frühjahrssemester 1998

Kreisvolkshochschule, Saale-Holzland e.V.
Geschäftsstelle Kahla , Bahnhofstraße 23 - Tel. 0 36 42 4 / 5 91 87

Wirtschaft und Recht

K 1100 Kosten- und Leistungsrechnung
Aufwand und Kosten, Ertragsleistung - Kostenträgerrechnung - Kosten für Einzel- und Serienfertigungen - Teilkostenrechnung (fixe und variable Kosten, Deckungsbeitragsrechnung) - Grundzüge der Plankostenrechnung
Dauer: 60 UStd.
Entgelt: 240,- DM
Kursleitung: Bernd Frost

K 1101 Betriebliches Steuerrecht
Grundbegriffe des Steuerrechts - Abgabenordnung und Steuerbescheid- Steuererklärung - Fristenberechnung - Buchführungspflicht - Steuerfreibetrag - Rechtsbehelfsverfahren - Grundsätze der Bewertung des Betriebsvermögens - Vorschriften bei der Bilanzerstellung - Gewinnermittlung - Lohnsteuer - Steuerklassen - Steueranmeldung - Umsatzsteuer - Gewerbesteuer
Dauer: 60 UStd.
Entgelt: 240,- DM
Kursleitung: N.N.

K 1102 Lohn- und Gehaltsabrechnung
Einführung in die Lohn- und Gehaltsabrechnung - Brutto-Abrechnung - Lohn- und Kirchensteuer - Aufbau der Sozialversicherung - Arbeitsantritt / Arbeitsaustritt eines Arbeitnehmers - Jahresabschlußarbeiten - Erstellung einer vollständigen Lohn- und Gehaltsabrechnung
Dauer: 60 UStd.
Entgelt: 240,- DM
Kursleitung: N.N.

K 1103 Steuern sparen ...
Persönliche und sachliche Steuerpflicht - Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Veranlagungsformen - Freibeträge - Tarife - Sonderausgaben - außergewöhnliche Belastungen - Erstellen einer Einkommensteuererklärung
Dauer: 10 UStd.
Entgelt: 40,- DM
Kursleitung: Olaf Wilhelm

K 1104 Kommunikation am Arbeitsplatz
Dieser Kurs wendet sich besonders an Angehörige sozial kontaktreicher Berufe. Erfolgreich miteinander reden, miteinander umgehen lernen, Umgang mit Konflikten und das Training des Gesprächsverhaltens sind wesentliche Inhalte dieses Kurses.
Dauer: 16 UStd.
Entgelt: 64,- DM
Kursleitung: Gerhart Streicher

K 1105 Grundlagen des Erbrechts
Gesetzliche Erbfolge - Inhalt und Wirksamkeit von Testamenten - Gemeinschaftliches Testament - Widerruf und Anfechtung von Testamenten - Ausschluß der Erbfolge - Miterbengemeinschaft - Pflichtteilsrecht - Rechtsstellung der Erben
Dauer: 10 UStd.
Entgelt: 65,- DM
Kursleitung: Dr. Peter Gäse

K 1106 Aktuelle Fragen des Mietrechts
Der Vortrag befaßt sich besonders mit Kündigungsrecht und Kündigungsschutz, Modernisierung und Mieterhöhung und der freiwilligen Instandsetzungsumlage
Dauer: 2 UStd.
Entgelt: 7,- DM
Kursleitung: N.N.

K 1107 Arbeitsrecht
Gliederung des Arbeitsrechts - Arbeitnehmerschutzrechte - soziale Sicherung des Arbeitnehmers - Tarifvertrag
Dauer: 10 UStd.
Entgelt: 65,- DM
Kursleitung: Dr. Peter Gäse

K 1108 Wie gestalte ich einen Vertrag?
Vertragsinhalte - Vertragsbegründung - gegenseitiger Vertrag - Vertragsstrafe - Erlöschen eines Vertrages.
Dauer: 4 UStd.
Entgelt: 20,- DM
Kursleitung: N.N.

K 1109 Gerichtliche und außergerichtliche Eintreibung von Forderungen
Säumige Schuldner beeinflussen die Finanzstruktur negativ. Welche gesetzlichen Vorschriften des Mahn- und Vollstreckungswesens sind beim Eintreiben von Forderungen zu berücksichtigen ? Unsere Veranstaltung zeigt Ihnen an praktischen Beispielen den richtigen Weg. Gleichzeitig werden Hinweise auf die häufigsten Fehler der Rechtssuchenden gegeben.
Dauer: 6 UStd.
Entgelt: 30,- DM
Kursleitung: N.N.

K 1110 Grundkurs Steuerrecht
Steuerliche Grundbegriffe - Einkommensteuer - Gewinneinkünfte - Überschußeinkünfte - Kosten der privaten Lebensführung - Altersentlastungsbetrag - Sonderausgaben - Außergewöhnliche Belastungen - Sonderfreibeträge - Steuerliche Berücksichtigung von Kindern - Veranlagungsarten und Einkommensteuertarif
Dauer: 50 UStd.
Entgelt: 255,- DM
Kursleitung: N.N.

EDV-Computertechnik

K 5600 Einführung in Windows 95
Überblick über Aufbau und Funktion eines PC - Einführung in Windows 95 - Windows 95 Hilfen - Programme und Dokumente - Desktop und Task-Leiste - Startmenü - Arbeitsplatz und Explorer - Papierkorb und Suchfunktionen - Systemsteuerung und Systemprogramme
Dauer: 15 UStd.
Entgelt: 65,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder

K 5601 Windows 95 - Aufbaukurs
Umgang mit Ordnern und Dateien - Systemgestaltung nach eigenen Bedürfnissen - Windows 95 konfigurieren - Datenaustausch - Kommunikationsmöglichkeiten unter Windows 95 - Arbeit mit WordPad
Dauer: 10 UStd.
Entgelt: 45,00 DM
Kursleitung: Bernd Schröder

K 5602 EDV-Grundkurs
Überblick über Aufbau und Funktion eines PC-Einführung in die Arbeit mit Windows 95 - Windows 95 - Hilfen Programme und Dokumente - Desktop und Task-Leiste - Startmenü - Arbeitsplatz und Explorer - Papierkorb und Suchfunktionen
Das Programmpaket Works für Windows (Textverarbeitung, Datenverwaltung und Tabellenkalkulation).
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 165,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder / Josef Renner

K 5603 Textverarbeitung mit Word für Windows - Einführungskurs
Einführung in Word - Programmstart und Word-Bildschirm - Word-Hilfen - Texte eingeben, korrigieren und speichern - Ablegen, suchen und wiederfinden von Dokumenten - Textteile markieren und bearbeiten - Darstellungsmöglichkeiten der Dokumente auf dem Bildschirm - Trennhilfe, Rechtschreibprüfung und Thesaurus - Tabellen in Word - Schnellformatierung und Druck von Dokumenten.
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder

K 5604 Textverarbeitung mit Word für Windows - Aufbaukurs
Dokumentenvorlagen erstellen, ablegen und benutzen - Berücksichtigung von individuellen Komponenten in Dokumentenvorlagen - AutoText-Funktionen und einfache Dialogfunktionen - Automatisieren der Dokumentenerstellung mit einem Makro - Einfügen von Abbildungen in Dokumente - Serienbriefe und Etiketten Prospekterstellung - Überschriften, Verzeichnisse und Indexe - Arbeit mit Kopf- und Fußnoten - Erstellen und bearbeiten von Dokumenten im Team - Schutz der Dokumente vor unbeabsichtigten Änderungen und unberechtigtem Zugriff - Anpassung der Oberfläche von Word an eigene Wünsche - Aufbau und Start von Makros - Gleichzeitige Nutzung verschiedener Dokumentenvorlagen
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 125,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder

K 5605 Tabellenkalkulation mit Excel - Einführungskurs
Einführung in Excel - Programmstart und Excel-Bildschirm - Der Excelarbeitsbereich - Elemente einer Arbeitsmappe - Menüs und Dialoge - Excel-Hilfefunktionen - Erstellen und bearbeiten von Tabellen - Formeln und Bezüge - Rechnen mit Funktionen Arbeitsmappen speichern, verwalten und öffnen Tabellen ausdrucken - Erstellen, ändern und erweitern von Diagrammen - Zeichnen in Tabellen und Diagrammen - Konfigurierung von Excel nach eigenen Wünschen
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder / Rainer Födisch

K 5606 Tabellenkalkulation mit Excel - Aufbaukurs
Erstellen von Mustervorlagen - Schutz der Dokumente vor unberechtigtem Zugriff - Freigabe bestimmter Bereiche im Dokument - Arbeit mit Tabellen - Verschachtelte Funktionen: WENN / UND / ODER - Matrixfunktionen - Datum- und Zeitfunktionen - Sortieren und filtern von Listen - Arbeit mit einer Datenmaske - Analysieren von Daten - Besondere Diagrammfunktionen - Datenaustausch zwischen Windows-Programmen - Makro-Rekorder
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 125,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder / Rainer Födisch

K 6507 Datenverwaltung mit Access
Relationale Datenbanken - Häufige Begriffe im relationalen Modell - SQL-fähige Datenbank - Einführung in Access - Starten und beenden von Access - Die Access-Datenbank und ihre Elemente - Der Access-Bildschirm - Access-Hilfefunktionen - Erstellen, schließen und öffnen von Datenbanken - Import/Export von Daten - Bearbeiten von Datenbanken - Ausdruck von Datenobjekten - Arbeit mit Tabellen - Entwerfen von Tabellen - Arbeit mit Abfragen, Berichten und Formularen
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Gudrun Födisch

K 5608 Datenverwaltung mit Access - Aufbaukurs
Datenbank und Datenbankmanagementsystem - Schlüssel oder Indizes - Aufgaben der einzelnen Datenbankobjekte - Erstellen von Abfragen - Formulartypen - Aufbau und Elemente von Formularen - Berichtstypen - Aufbau und Elemente von Berichten - Berichte zur optimalen Druckausgabe
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 125,- DM
Kursleitung: N.N.

K 5609 Grafik mit Corel Draw
Einführung in die Bildschirmoberfläche - Arbeit mit Objekten - Zeichnen und markieren - Markierung aufheben - Anzeigen und füllen - Anordnen und gestalten - Umrißattribute - Ändern der Form - Textfunktionen - Verwaltung der Farbpaletten - Verwaltung und Druck von Dateien
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Josef Renner

K 5610 Gestaltung von Druckvorlagen
Einführung in die Bildschirmoberfläche von Timeworks Publisher - Texte importieren, erstellen, bearbeiten und speichern - Richtlinien für die Seitengestaltung - Erzeugen besonderer Effekte - Füllmuster und Linienattribute - Erstellen und nutzen von Formatblättern - Master-Seiten nutzen - Power-Text und Texteffekte - Zuladen und einbinden von Bildern und Grafiken
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Josef Renner

K 5611 Präsentationen mit Powerpoint
Grundlagen für zielgerichtete und ansprechende Präsentationen - Der Bildschirmaufbau von Power-Point - Möglichkeiten der Bildschirmansicht - Hilfe-Programm und Assistenten - Wichtige Power-Point Begriffe - Vorbereiten von Präsentationen - Bearbeiten von Präsentationen - Einfügen und bearbeiten von Diagrammen - Schrifteffekte mit Word-Art einfügen - Einbinden von Tabellen - Rechtschreibprüfung und Bildschirmpräsentation - Drucken mit PowerPoint - Verändern von Präsentationen - Erstellen einer „Standard" - Präsentation
Dauer: 40 UStd.
Entgelt 205,- DM
Kursleitung: N.N.

K 5612 Einführung in die Digitaltechnik
Analoge und digitale Signale - Logische Verknüpfungen (AND, NAND, OR, NOR, XOR...) - Codierungen (Binär, Hexadezimal) - Anwendungsbeispiele für digitale Schaltkreise (Zähler, Latches, Dekoder, Treiber...)
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Josef Renner

K 5613 PC-Hardwarekurs
Grundaufbau eines PC (Mainboard, Controller, Grafikkarte...) - Auf- und Umrüstung von Rechnern - Praktische Tips zur Fehlersuche und Reparatur von Computern
Dauer: 10 UStd.
Entgelt: 55,- DM
Kursleitung: Thomas Fehrle

Büro und Verwaltung

K 6300 Maschinenschreiben für Anfänger
Für diesen Kurs werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Ausbildung erfolgt an elektronischen Schreibmaschinen.
Einführung in das Tastenfeld - 10-Finger-Tastschreiben - Schreibregeln nach DIN 5008
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Brunhilde Lange

K 6301 Maschinenschreiben für Fortgeschrittene
Vorausgesetzt werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Anfängerkurses.
Gezielte Steigerung der Schreibgeschwindigkeit und Schreibsicherheit - Gestaltung von Schriftstücken - Übungen zu den Zahlen und Sonderzeichen
Dauer: 30 UStd.
Entgelt: 85,- DM
Kursleitung: N.N.

K 6302 Maschinenschreiben am Computer
Die Kursinhalte entsprechen dem Anfängerkurs - Maschinenschreiben unter Berücksichtigung der Besonderheiten einer PC-Tastatur.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 6303 EDV-Anwendungen für die Büro- und Verwaltungspraxis
Für diesen Kurs sind Grundkenntnisse Windows 95 und Maschinenschreiben wünschenswert. Die Kursinhalte berücksichtigen besonders die häufig wiederkehrenden Schreib- und Auswertungstätigkeiten.
Gestaltung von Schriftstücken - Anlegen von Datenbanken (z.B. Adressen, Kunden, Mitglieder...) - Serienbriefe und Etiketten - Erfassen und Auswertung von statistischem Material (Tabellen und Grafiken) - Einbindung von Tabellen und Grafiken in Schriftstücke
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 165,- DM
Kursleitung: Bernd Schröder / Josef Renner

Kaufmännische Praxis

K 6500 Kaufmännisches Rechnen (Fachrechnen)
Dreisatz (Einfacher und zusammengesetzter Dreisatz / gerades und ungerades Verhältnis) - Verteilungsrechnung (Einfache Verteilungsrechnung, Verteilung mit Vor- und Nachleistungen) - Währungsrechnung (Interpretation von Kursnotierungen/Währungseinheiten) - Ankaufskurs / Verkaufskurs - Umrechnen von Währungseinheiten - Vergleichen von Kursen - Prozent- und Promillerechnen (Prozentwert, Promillewert, Prozentsatz, Promillesatz, Grundwert / vermehrter Wert, Verminderter Wert)
Dauer: 30 UStd.
Entgelt: 95,- DM
Kursleitung: N.N.

K 6501 Grundkurs Buchführung
Notwendigkeit und Bedeutung der Buchführung - Gesetzliche Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht - Vom Inventar zur Bilanz - Errichten von Bestandskonten - Einfache und zusammengesetzte Buchungssätze - Kontenrahmen und Kontenplan - Erfolgskonten/ Ergebniskonten (Aufwandskonten, Ertragskonten) - Privatkonto - Gemischtes Warenkonto (trennen in Einkaufs- und Verkaufskonto) - Umsatzsteuer bei Ein- und Verkauf - Umsatzsteuer bei den Kostenarten / beim Eigenverbrauch - Besonderheiten beim Warenverkehr - Personalkosten einschl. vermögenswirksamer Leistungen - Steuern - Buchen nach Belegen
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 165,- DM
Kursleitung: Rudolf Hertling

K 6502 Aufbaukurs Buchführung
Vertiefungsphase (Belegwesen, Kontenrahmen, Inventurarten), - Beschaffung von Waren, Stoffen und Fertigteilen - Umsatzerlöse und sonstige Leistungen - Beschaffung, Herstellung und Verkauf von Anlagegegenständen - Geleistete und erhaltene Anzahlungen - Wechselgeschäfte - Personalkosten - Steuern - Eigenverbrauch - Abschreibungen nach Steuer- und Handelsrecht - Sachliche Abgrenzungen (G + V Gliederung) - Zeitliche Abgrenzungen - Abschluß von Einzelunternehmen (Betriebsübersicht)
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 205,- DM
Kursleitung: Rudolf Hertling

K 6503 EDV-Buchführung
Dieser Kurs setzt Kenntnisse voraus, die dem Aufbaukurs Buchführung entsprechen.
Einführung in das Fibu-Programm - Grundsätze ordnungsgemäßer Speicherbuchung - Mindestvoraussetzungen DV-gestützter Abrechnung - Einrichten einer Firma - Anlegen des Mengengerüstes - Arbeit mit Stamm- und Bewegungsdaten - Dialog- und Stapelbuchung - Abfrage von Informationen über den Bildschirm - Monatsabschluß und Auswertung - Mahnverfahren - Erstellen von Zahlungsträgern
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 205,- DM
Kursleitung: N.N.

K 6504 EDV-Auftrag und Bestellung
Grundkenntnisse der Arbeit am PC sind wünschenswert.
Struktur des Programms (Hauptmenü, Untermenü, Bildschirmmasken) - Allgemeine Bedienung des Programms (Daten eingeben, ändern und löschen, Belegung der Funktionstasten) - Stammdatenerfassung (Buchhaltungsparameter, Auftragsparameter, Debitoren- und Kreditorenstamm, Artikelstamm, Stammdatendruck) - Vom Angebot zur Rechnung (Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung) - Bestellwesen (Erfassen, bearbeiten, ändern von Konditionen, Bestellungen, Wareneingängen und Gutschriften)
Dauer: 60 UStd.
Entgelt: 245,- DM
Kursleitung: N.N.

Sprachen

Englisch

K 7200 Grundstufe 1. Semester
Ein Kurs für absolute Anfänger ohne Vorkenntnisse.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Maria Franke-Polz / Marie-Luise Jahn

K 7201 Grundstufe 2. Semester
Fortsetzung der Kurse, die im vorhergehenden Semester begonnen haben oder für Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse in der englischen Sprache verfügen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Maria Franke-Polz / Marie-Luise Jahn

K 7202 Grundstufe 3. Semester
Diese Kurse können nach einem Jahr Sprachunterricht an der Kreisvolkshochschule besucht werden oder wenn gute Vorkenntnisse (mind. zwei Jahre Schulenglisch) vorhanden sind.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Maria Franke-Polz / Marie-Luise Jahn

K 7203 Auffrischungskurs 1. Semester
Für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen (mind. zwei Jahre Schulenglisch), die jedoch längere Zeit zurückliegen und aus Mangel an Gelegenheit zur praktischen Anwendung in Vergessenheit geraten sind.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7204 Auffrischungskurs 2. Semester
Für Teilnehmer, die bereits im vorhergehenden Semester mit diesem Kurs begonnen haben bzw. deren Schulenglisch (ca. zwei bis drei Jahre) relativ kurze Zeit zurückliegt (danach erfolgt die Einordnung in die Mittelstufe 1. bzw. 2. Semester).
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7205 Mittelstufe 1. Semester
Fortsetzung der Kurse, die seit 1 1/2 Jahren laufen. Neueinstieg für Teilnehmer, die ca. 2 bis 3 Jahre in der Schule Englisch gelernt haben und es noch relativ gut beherrschen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Kirstin Kirchner

K 7206 Mittelstufe 2. Semester
Für Teilnehmer, die seit zwei Jahren Kreisvolkshochschulkurse besuchen bzw. die in der Schule drei Jahre Englisch gelernt haben und ihre in der Zwischenzeit vielleicht lückenhaft gewordenen Sprachkenntnisse wieder auffrischen wollen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Kirstin Kirchner

K 7207 Mittelstufe 3. Semester
Fortsetzung der Kurse, die seit 2 1/2 Jahren laufen und für Teilnehmer mit relativ guten Englischkenntnissen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7208 Aufbaustufe 1. Semester
Fortsetzung der Kurse, die seit drei Jahren laufen. Neueinstieg für Teilnehmer, die über vier Jahre Englisch in der Schule gelernt haben.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7209 Aufbaustufe 2. Semester
Fortsetzung der Kurse, die seit 3 1/2 Jahren laufen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7210 Aufbaustufe 3. Semester
Für Teilnehmer, die seit vier Jahren Kreisvolkshochschulkurse besuchen bzw. für Teilnehmer mit Abiturkenntnissen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7211 English Conversation Course for Intermediate Learners
This course is designed to improve your fluency in speaking. We are going to talk about topics of general interests as well as about life in English speaking countries. You will also have the chance to improve your knowledge of vocabulary and structures. A good command of English (post „Oberstufe" or 5 - 6 years of English at school) is required.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 165,- DM
Kursleitung: Marie-Luise Jahn

K 7212 Conversation for Upper-Intermediate Speakers of English
A conversations course designed to increase your vocabulary and speaking proficiency through both small and large group interactions. We will discuss general topics of interests as well as examine interesting world issues. Improvement of fluency by role-plays.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 165,- DM
Kursleitung: Marie-Luise Jahn

Französisch
K 7300 Grundstufe 1. Semester
Für Teilnehmer ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen (auch geeignet für Interessenten, die diese Sprache vordergründig aus touristischen Gründen erlernen möchten).
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

K 7301 Grundstufe 2. Semester
Fortsetzung der Sprachkurse, die im vorhergehenden Semester begonnen haben oder für Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse in der französischen Sprache verfügen.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: Ursula Leipold

Russisch
K 7500 Russisch für Wirtschaft und Handel
Dieser Kurs wendet sich an Interessenten, die in Wirtschaftsberufen tätig sind oder sein werden und die russische Sprache regelmäßig anwenden müssen. Für diesen Kurs werden Vorkenntnisse entsprechend Klasse 10 vorausgesetzt.
Dauer: 40 UStd.
Entgelt: 105,- DM
Kursleitung: N.N.

Spanisch
K 7600 Spanisch für die Reise
Für Teilnehmer ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen, Aneignung eines Mindestwortschatzes für Touristen.
Dauer: 30 UStd.
Entgelt: 80,- DM
Kursleitung: N.N.

Niederländisch
K 7150 Niederländisch für die Reise
Für Teilnehmer ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen, Aneignung eines Mindestwortschatzes für Touristen.
Dauer: 30 UStd.
Entgelt: 80,- DM
Kursleitung: Heiko Stern

Gesundheitsbildung

K 1030 Dehnen und Entspannen - Gymnastik zum Wohlfühlen
Durch gezielte gymnastische Übungen wird der Steifheit und Unbeweglichkeit des Körpers vorgebeugt. Es kommt zum Lösen von Verspannungen der Muskeln, Bänder und Sehnen. Der Kurs ist besonders geeignet für Interessenten, die eine sitzende Tätigkeit ausüben oder deren Bewegungsabläufe sich täglich wiederholen und den Körper nur einseitig belasten.
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 85,- DM
Kursleitung: Volker Woitzat

K 1031 Rückenschule
Erkennen von Fehlbelastungen im Beruf und Alltag - gezielte Dehnung und Kräftigung der Halsmuskulatur - Erlernen rückenschonender Alltagstechniken - ganzheitliches Training von spielerischen Übungsformen und einfachen Entspannungstechniken - Hinweise zum rückengerechten Verhalten
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 85,- DM
Kursleitung: Andrea Dathe / Volker Woitzat

K 1032 Rückbildungsgymnastik
(In Zusammenarbeit mit der AWO)
Bewegungsprogramm nach der Schwangerschaft. Das durch Schwangerschaft und Geburt überdehnte und geschwächte Muskel- und Bindegewebe wird durch gezielte Gymnastik wieder trainiert. Es kommt zur Kräftigung der Muskulatur im Problemzonenbereich.
Kursleitung: in Koop. mit AWO Kahla

K 1033 Seniorengymnastik
Aktiv und gesund bleiben durch Bewegung. Zum Anfangen ist es nie zu spät. Vor allem „Ungeübte" haben die Möglichkeit, ihr Herz-Kreislauf-System wieder in Schwung zu bringen und durch gezielte Gymnastik mobiler zu werden.
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 85,- DM
Kursleitung: Birgit Tischendorf

K 1020 T'ai Chi Chuan / Qigong
Systematisch aufgebaute sanfte Methode zur Harmonisierung des gesamten Körpers - gezielte Bewegungsabläufe in langsamer Folge und mit anschaulichen Namen sind kennzeichnend für diese jahrtausendalte Kunst der Chinesen - Übungen, in denen Atmung und Bewegung im Einklang sind und so Ruhe, Ausgeglichenheit und Konzentration bewirken - Teil der traditionellen chinesischen Medizin, die Körper, Geist und Seele als Einheit betrachtet.
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 85,00 DM
Kursleitung: Barbara Kaden

K 1600 Erste Hilfe - Auffrischungs-/Trainingskurs
(In Zusammenarbeit mit dem DRK)
Für Führerscheinbesitzer sowie für alle, die wissen und üben wollen, wie sie sich in Notfällen, z.B. bei Vergiftungen, plötzlichen Erkrankungen und Unfällen verhalten müssen. Dieser Kurs ist auch geeignet für Betriebshelfer, die nach 2 Jahren ihre Kenntnisse aus dem Erste-Hilfe-Lehrgang auffrischen müssen oder wollen.
Dauer: 8 UStd.
Entgelt: 20,- DM
Kursleitung: in Koop. mit DRK

K 106t Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)
(In Zusammenarbeit mit dem DRK)
Erlernen von lebensrettenden Sofortmaßnahmen in unterschiedlichen Notfallsituationen für Führerschein der Klassen 1, 3, 4 und 5.
Dauer: 8 UStd.
Entgelt: 35,- DM
Kursleitung: in Koop. mit DRK

K 1010 Fasten - Wandern - Entspannen
(Ein Fastenkurs für Gesunde)
Fasten ist Anhalten in der Lebenshast, weg von der Reizüberflutung durch TV, Radio, Video. Eine ganze Woche lang fasten, heißt 5 Tage lang nur Flüssiges zu sich nehmen, den Körper entschlacken und den Geist von seelischem „Müll" befreien. Mit viel Bewegung an der frischen Luft und mit gymnastischen Übungen wird die Fastenwirkung unterstützt.
Dauer: 27 UStd.
Entgelt: 106,- DM
Kursleitung: Ralf Bodeutsch

K 1011 Gesundes Abnehmen
Gegenstand des Kurses ist es, neben der ausgewogenen Zusammensetzung der Nahrung neue Verhaltensweisen im Zusammenhang mit dem Essen zur Gewohnheit werden zu lassen. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Ihre Ernährungsgewohnheiten durch genaue Selbstbeobachtung zu analysieren, entsprechende selbstgewählte Verhaltensregeln anzuwenden und die wünschenswerte Zusammensetzung der täglichen Nahrungsmenge zu kontrollieren sowie Ihre veränderten Eßgewohnheiten zu stabilisieren.
Dauer: 20 UStd.
Entgelt: 85,00 DM
Kursleitung: Barbara Kaden

K 1080 Naturheilkunde
Ziel des Kurses ist es, Interessenten einen Einblick in das Grundanliegen der Naturheilkunde zu geben, über deren Möglichkeiten und Grenzen zu informieren sowie die wesentlichsten Heilverfahren (altbewährte und moderne) zu erläutern. Die Teilnehmer lernen auch bisher weniger bekannte Verfahren sowie die zu einem ganzheitlichen Therapiekonzept gehörenden psychotherapeutischen Möglichkeiten (z.B. zur Problem- und Streßbewältigung) kennen.
Dauer: 8 UStd.
Entgelt: 35,00 DM
Kursleitung: N. N.

K 1081 Keine Macht den Drogen
(In Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle)
Vor allem Eltern sollen informiert und in die Lage versetzt werden, das Gespräch mit Gefährdeten und Betroffenen zu suchen, Hilfe anzubieten und auf deren Probleme einzugehen.
Dauer: 3 UStd.
Entgelt: entgeltfreie Veranstaltung
Kursleitung: Gerhart Streicher

Hobby und Freizeit

K 8100 Malen und Zeichnen für Einsteiger
Dieser Kurs bildet eine Einheit zwischen der Vermittlung theoretischer Kenntnisse sowie deren praktischer Umsetzung. Arbeitsmaterialien und -techniken - lineares, räumliches und plastisches Zeichnen - Grundlagen visueller Gestaltung Arbeitsmaterialien bitte mitbringen!
Dauer: 30 UStd.
Entgelt: 110,- DM
Kursleitung: N.N. K 8400

Seidenmalerei I
In diesem Kurs werden Gestaltungsmöglichkeiten von Textilien mittels Farbe und Pinsel erprobt und die Grundtechniken der Seidenmalerei erläutert.
Dauer: 3 UStd.
Entgelt: 7,50 DM + Materialkosten
Kursleitung: in Koop. mit AWO Kahla

K 8401 Seidenmalerei II
Aufbauend auf der Veranstaltung K 8400 werden weitere Möglichkeiten der Seidenmaltechnik vorgestellt und erprobt.
Dauer: 3 UStd.
Entgelt: 7,50 DM + Materialkosten
Kursleitung: in Koop. mit AWO Kahla

K 8900 Floristisches Gestalten
(Arbeit mit Frisch- und Trockenblumen)
Anfertigung von Frühlingsarrangements und dekorativem Osterschmuck, floristische Arbeiten in verschiedenen Gestaltungsstilen. (Selbst gesammeltes Material kann verwendet werden.)
Dauer: 6 UStd.
Entgelt: 23,- DM + Materialkosten
Kursleitung: Rita Skupien

K 8901 Flechten mit Naturflechtstoffen
Peddigrohr ist ein Naturwerkstoff, der in vielerlei Flechtverfahren verarbeitet werden kann. Im Verlauf des Kurses könnte z.B. ein Korb aus diesem Material entstehen.
Dauer: 8 UStd.
Entgelt: 29,- DM + Materialkosten
Kursleitung: in Koop. mit AWO Kahla

K 8902 Handarbeiten und Basteleien mit Stoffresten
Was soll nur aus den vielen Resten im Handarbeitskorb werden? Wenn Ihnen diese „Restbestände" zum Wegwerfen zu schade sind, dann können Sie in diesem Kurs noch viele nützliche Dinge basteln, die sich durchaus auch zum Verschenken eignen.
Dauer: 8 UStd.
Entgelt: 29,- DM
Kursleitung: in Koop. mit AWO Kahla

K 8900 Amateurfunk
Wollten Sie schon immer einmal wissen, was Amateurfunker so „treiben"? Die Mitglieder des Ortsverbandes Kahla laden Sie zu einer Schnupperveranstaltung ein. Natürlich erleben Sie „live", wie solche Funkverbindungen (QSO's) ablaufen. Wenn wir Ihr Interesse an diesem anspruchsvollen Hobby geweckt haben, können Sie sich auch an unseren Lizenzkurs beteiligen.
Dauer: 2 UStd.
Entgelt: entgeltfreie Veranstaltung
Kursleitung: in Koop. mit dem OV Kahla

K 8901 Rund um das Auto (Praktische Pannenhilfe)
Ein verkehrs- und betriebssicheres Auto ist eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Straßenverkehr. Viele Arbeiten am Auto sollte man unbedingt in einer Fachwerkstatt durchführen lassen. Es gibt aber auch eine Menge kleiner Dinge, die jeder Autofahrer / jede Autofahrerin selbst überprüfen bzw. in Ordnung bringen kann. Das Team des Autohauses Schwettling gibt Ihnen dazu viele Tips und Anregungen.
Dauer: 1 Sonnabendvormittag
Entgelt: entgeltfreie Veranstaltung
Kursleitung: Autohaus Schwettling.

K 9400 Hautpflege für jeden Hauttyp - jedes Alter
Farbberatung, sicheres Auftreten durch richtige Make-up-Gestaltung, wie pflege ich Gesicht und Körper, wie kann ich meinen körperlichen Problemzonen zu Leibe rücken.
Dauer: 6 UStd.
Entgelt: 30,- DM + eventuelle Materialkosten
Kursleitung: N.N.

Schulische Bildung

S 1000 VHS-Förderunterricht für Gymnasium und Regelschule
Von Klasse 5 bis Klasse 12 bietet die Kreisvolkshochschule Förderkurse an. Ausführliches Material zum Kursablauf und zur Fächertafel erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle. Das Entgelt je Förderkurs beträgt pro Monat 15,- bis 20,- DM.

K 1110 Hauptschulabschluß
Unterrichtsfächer: Deutsch / Mathematik / Englisch oder Russisch / Sozialkunde oder Geschichte oder Geographie / Biologie oder Physik oder Chemie / Wirtschaft und Technik
Dauer: 2 Schuljahre
Ort: Staatliche Regelschule Hermsdorf
Dozenten: Lehrer der staatlichen Schulen des SHK

K 1120 Regelschulabschluß
Unterrichtsfächer: Deutsch / Mathematik / Englisch oder Russisch / Sozialkunde / Geschichte / Geographie / Biologie / Physik oder Chemie
Dauer: 2 Schuljahre
Ort: Staatliche Regelschule Hermsdorf
Dozenten: Lehrer der staatlichen Schulen des SHK

K 1140 Abitur
Die Ausbildung erfolgt in 8 Unterrichtsfächern. Wahlmöglichkeiten aus: Deutsch / Mathematik / Biologie / Physik / Chemie / Informatik / Englisch / Latein / Russisch / Geschichte / Sozialkunde / Geographie / Wirtschaft und Recht / Ethik
Dauer: 3 Schuljahre
Das erste Schuljahr bereitet auf die gymnasiale Oberstufe vor, das zweite und dritte Schuljahr werden analog dem Gymnasium im Leistungs- und Grundkurssysten unterrichtet.
Ort: Holzlandgymnasium und Staatliche Regelschule Hermsdorf
Dozent: Lehrer der staatlichen Schulen des SHK

Anmeldungen, Informationen und individuelle Beratung zu den Kursen und Veranstaltungen ab sofort in der Geschäftsstelle Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 036424 / 59187

Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten!

Sportnachrichten

Erfolgreiche D - Jugend Mannschaft möchte sich für erhaltene Unterstützung bedanken

Die D-Jugend Mannschaft (elf- bis dreizehnjährige Spieler) des SV 1910 Kahla absolvierte in der Staffel B der Ostthüringer Fußball - Bezirksliga eine sehr erfolgreiche Hinrunde. Das Team belegt hinter der ersten Mannschaft des FC Carl Zeiss und Einheit Rudolstadt einen beachtlichen dritten Platz. Die Jungen werden trainiert vom Amateur - Oberligaspieler Silvio Hoffmann. In 14 Spielen gab es 8 Siege, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen, bei 27 Punkten und einem Torverhältnis von 53:31. Am bisherigen Erfolg waren maßgeblich folgende Akteure beteiligt: Robert Kriemer, Stefan Fink, Robert Koch, André Müller (2), Kevin Müller, André Müller (1), Christoph Jecke, Christoph Hoffmann, Alexander Seidel, Tim Lübke, Benjamin Göpfarth und Patrick Franke-Polz Als Dank und Ansporn zugleich, erhielt die Mannschaft auf ihrer Weihnachtsfeier einen neuen Satz Trikots, gesponsert von der Firma Koch „DEKO TECHNIK". Ebensoviel Freude bereitete das Geschenk der Firma Dünkel „OPEL AUTOHAUS". Sie sponserte für den Trainings- und Spielbetrieb 10 neue „Uhlsport - Bälle" und beteiligte sich mit einem finanziellen Beitrag an der Weihnachtsfeier der Kinder. Auf diesem Wege mochte sich die Mannschaft nochmals recht herzlich für diese Unterstützung bedanken. Dank gilt auch allen nichtgenannten Helfern des Vereins sowie den Eltern, die ihre Kinder bei den Spielen unterstützen.
(USD)

Vereine und Verbände

Achtung, Wiegefestfreunde!

Das 134. Wiegefest findet am Freitag, dem 30. Januar 1998 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Ratskeller" statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Hohe Wiegefestkommission
gez. Unterschrift

Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Seitenroda-Löbschütz zu der am 23.01.98 um 19.00 Uhr im Landhotel „Jägerhof" stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.
Tagesordnung:
1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Prüfung der Beschlußfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Jagdpächter
6. Erläuterung des Verteilungsplanes zur Auszahlung des Pachtzinses
7. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft
8. Anfragen und Diskussion
9. Gemeinsames Abendessen

Die Vorlage der Grundbuchauszüge zum Eintrag in das Jagdkataster, als Voraussetzung zur Auszahlung des Pachtzinses für das Jagdjahr 97/98, ist noch bis zum 21.01.98 bei folgenden Adressen möglich.
Frau Seyffarth, Sylke, Kahla, Else-Härtel-Weg 4
Herrn Tischer, Peter, Seitenroda, Dorfstraße 25
Tischer
Jagdgenossenschaftsvorsitzender
Tel. 03 64 24 / 2 41 62

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung (WAV)

Die Trinkwassergebühren müssen bezahlt werden

Der WAV Kahla und Umgebung hat doch rechtens gehandelt und die irreführenden Darstellungen in der Presse durch die BIG haben viele Kunden zutiefst verunsichert.
Der Beschluß des Verwaltungsgerichtes Gera vom 17.12.1997 hat weitestgehend die Rechtsauffassung des WAV Kahla und Umgebung bestätigt und den Antragstellern des Verfahrens zu 3/4 die Verfahrenskosten auferlegt. Das heißt, die Trinkwassergebühren sind ab 01.07.1996, also auch für die Jahre 1997/98 und folgende, entsprechend den Gebührenbescheiden zu bezahlen.
Darüber hinaus hat das Gericht die Verpflichtung des Zweckverbandes ausdrücklich anerkannt, kostendeckende Gebühren zu erheben und insoweit auch das Einschreiten des Landrats als Kommunalaufsichtsbehörde bestätigt. Auch der Höhe nach wurde die Festsetzung der Wassergebühren durch das Gericht nicht beanstandet.
Bedenken hat das Gericht lediglich für die Zeit vom 01.01.1996 - 30.06.1996. Diese Auffassung stellt indes keine abschließende, sondern eine vorläufige Entscheidung dar.
Wir teilen die Meinung des Gerichts zu diesem Punkt allerdings nicht und haben Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Weimar eingelegt.

Die Informationsschrift der BIG 6/97 erweist sich nach alledem als einseitig und irreführend. Genau wie bei den Abwassergebühren, bei denen die BIG schon eine Reihe von Prozessen verloren hat, bestätigt also auch diese Entscheidung des Verwaltungsgerichts Gera durchaus das Entgelterhebungsrecht des WAV Kahla und Umgebung.
Mit dieser Richtigstellung reagiert der WAV Kahla und Umgebung auf die Veröffentlichungen der BIG in den letzten Tagen.
Hermsdorf, den 06.01.1998
gez. Franke
Verbandsvorsitzender

AWO

Freizeitangebote im Schülertreff vom 19.01.97 bis 28.01.97

Montag, 19.01.98	1. Treffen WAO-Schauspielgruppe (angemeldete Schüler) individuelle Spiele;
Dienstag, 20.01.98	Kochen/Backen - „Kalter Hund", anschl. Teatime mit Dartturnier;
Mittwoch, 21.01.98	Film nach Eurer Wahl mit anschl. Diskussion Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen;
Donnerstag, 22.01.98	Basteln - Figuren aus Draht, Fertigstellen der Specksteinarbeiten;
Freitag, 23.01.98	Sportnachmittag - Mannschaftsspiele;
ontag, 26.01.98	Rodelnachmittag bei entspr. Wetter oder Brettspiele in unseren Räumen
Dienstag, 27.01.98	Kochen / Backen „Herzhafter Auflauf" „Speiseeis"
Mittwoch, 28.01.98	Musikalischer Nachmittag Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen;
Donnerstag, 29.01.98	Basteln - Wandbilder Popgymnastik;
Freitag, 30.01.98	Billardturnier ab 15.00 Uhr

Eure Freizeitpädagogen aus dem Schülertreff der AWO Kahla, Hermann-Koch-Str. 3 - 5 (Tel. 03 64 24 / 2 24 01)

Rückenschulkurs

Ab sofort werden wieder Anmeldungen für den Rückenschulkurs, Beginn: 21.01.98, 17.30 Uhr Hermann-Koch-Str. 3 - 5, entgegengenommen.
AWO Kahla 03 64 24 / 2 24 01

heater und Kulturreisen 1998

Angebot des Thüringer Besucherrings Gera
22. Februar 1998 (Sonntag)
ERFURT, Messehalle, HOLIDAY ON ICE „Extravaganza"
Anmeldeschluß 23.01.1998

09. - 13. April 1998 (Do - Mo)
BUDAPEST - Frühlingsfestival mit „Zigeunerbaron"
Anmeldeschluß 13.02.1998
Anmeldung unter AWO Kahla 03 64 24 / 2 24 01

Familienbegegnungsstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Angebot vom 19.01.98 - 30.01.98

Montag,	**19.01.98**
09.30 Uhr	Treff für Alleinerziehende
14.00 Uhr	Flechten mit Peddigrohr nur für Kinder
Dienstag,	**20.01.98**
14.00 Uhr	Treffe der Mutter und Kind Gruppe Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen
Mittwoch,	**21.01.98**
09.30 Uhr	Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr	Beginn des Rückenschulkurses Bitte rechtzeitig vorher anmelden
Donnerstag,	**22.01.98**
09.30 Uhr	Babytreff der „größeren Gruppe"
Montag,	**26.01.98**
09.30 Uhr	Teff für Alleinerziehende
19.00 Uhr	Keramikzirkel Wir gestalten schöne Dinge aus Ton unter fachlicher Anleitung von Herrn Kirschmann
Dienstag,	**27.01.98**
14.00 Uhr	Treff der Mutter und Kind Gruppe Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen
19.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs
Mittwoch,	**28.01.98**
09.30 Uhr	Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr	Rückenschule
Donnerstag,	**29.01.98**
09.30 Uhr	Babytreff der „größeren Gruppe"

Senioren und Vorruheständler

Veranstaltungsplan vom 19.01. bis 30.01.98

Montag,	**19.01.98**
13.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag Magarethenstr.
Dienstag,	**20.01.98**
17.00 Uhr	Gymnastik mit Musik Gymnasium
Mittwoch,	**21.01.98**
13.00 Uhr	Kleine Wanderung für alle Interessierten zum Vereinshaus des Seesportvereins in Kahla Abmarsch: Magarethenstr.
Donnerstag,	**22.01.98**
13.00 Uhr	Literaturnachmittag mit Dieter Müller Margarethenstr.
Freitag,	**23.01.98**
13.00 Uhr	Treff der Wandergruppe Margarethenstr.
Montag,	**26.01.98**
13.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag unter Vorbehalt: (es spielen die Schüler der Musikschule)
Dienstag,	**27.01.98**
17.00 Uhr	Gymnastik mit Musik Gymnasium
Mittwoch,	**28.01.98**
13.00 Uhr	Wanderung in die nähere Umgebung
Donnerstag,	**29.01.98**
13.00 Uhr	Spielenachmittag (Rommé, Skat) Margarethenstr.
Freitag,	**30.01.98**
13.00 Uhr	Treff der Wandergruppe Wanderung in Richtung Altenberga Treffpunkt: Margarethenstr.

Reiseangebot der AWO

Mühlbach/Südtirol 1.05. - 10.05.1998
Reisepreis: 835,00 DM, Vollpension, 10 Tage
Thiersee/Österreich 14.06. - 21.06.1998
Reisepreis: 810,00 DM, Halbpension, 11 Tage
Brey/Rhein in Flammen 06.08. - 11.08
Reisepreis: 570,00 DM, Halbpension 6 Tage

Todtmoss/Schwarzwald 26.09. - 04.10.1998
Reisepreis: 835,00 DM, Halbpension, 9 Tage
St. Johann/Ahrntal 08.10. - 17.10.1998
Reisepreis 910,00 DM, Vollpension 10 Tage

Anmeldung unter
AWO Kahla, Tel. 03 64 24 / 2 24 01

Public Relations Anzeigen

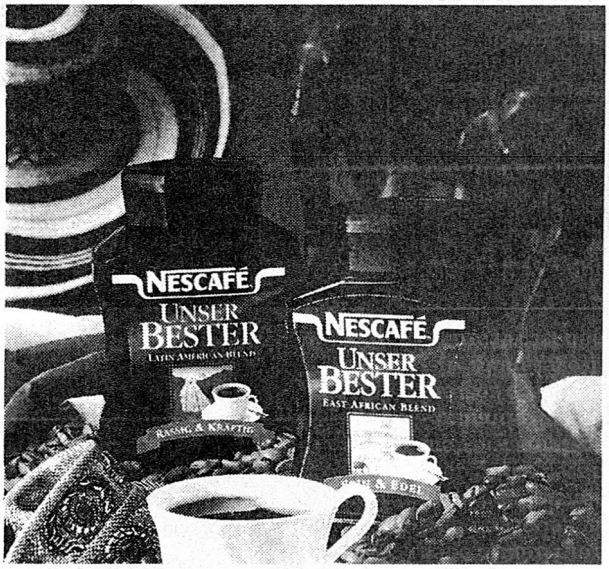
Temperament und Geschmack für anspruchsvolle Kaffeegenießer – „Nescafé Unser Bester" jetzt in zwei Premiumsorten

Mit zwei Premiumkaffeesorten kommt der Marktführer Nescafé dem Trend nach mehr Genußqualität entgegen: Nescafé Unser Bester „East African Blend" und Nescafe Unser Bester „Latin American Blend".

Für beide herkunftsbezogenen Kaffeevarianten, die höchste Kaffeeansprüche erfüllen, werden erlesene Kaffeebohnen bester Qualitäten aus Ostafrika und Lateinamerika verwendet.

Das feinedle Aroma von „East African Blend" spiegelt die Natürlichkeit Afrikas wider. Für alle, die es lieber etwas rassigkräftiger mögen, läßt der Geschmack des „Latin American Blend" das Temperament Lateinamerikas spüren.

Nescafé Unser Bester „East African Blend" und Nescafé Unser Bester „Latin American Blend" gibt es in neu entwickelten, edlen 100-g-Kaffeegläsern.



Konstruktionsvollholz (KVH) – ökologisch, praktisch, gut

Überwachungszeichen
KVH
Konstruktions
voll holz

KVH – Nur echt mit diesem Zeichen

Atmosphäre, Wärme, Geborgenheit – Holz hat das „gewisse Etwas", das viele Menschen lieben. Für die hohen technischen Anforderungen im modernen Holzbau gibt es jetzt eine neue Holzinnovation – Konstruktionsvollholz (KVH).

KVH ist ein High-Tech-Holzprodukt mit überlegenen technisch/ökologischen Eigenschaften für alle Bereiche des Holzbaus. KVH aus deutscher Produktion ist besonders trocken (max Holzfeuchte 15% (±3%), maßhaltig (±1mm)) und festigkeitssortiert nach DIN 4074. Darüber hinaus hat KVH besondere Eigenschaften hinsichtlich Materialauswahl und Bearbeitung.

Verwendet wird heimisches Holz. Die „Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz" garantiert durch Kontrollen in den Herstellerbetrieben die Einhaltung der strengen Gütebedingungen. KVH ist ein ideales Produkt für kostengünstiges und umweltfreundliches Bauen, ökologisch, praktisch, gut.

Ausführliche Infos bei Überwachungsgemeinschaft KVH, PF 6128, D-65051 Wiesbaden, Tel. 06 11/97 70 60, Fax 06 11/9 77 06 22

Glänzende Zeiten für Hobby-Bastler

Kreative Ideen aus Weißblech im ersten deutschen Weißblechladen

Der erste deutsche Weißblechladen hat seinen Besuchern viel zu bieten. Wer hätte gedacht, daß der „Stoff, aus dem die Dosen sind", Ausgangsmaterial für so viele schöne Verpackungsideen und Designobjekte sein kann? Angefangen bei der B/Box, einer innovativen Weißblech-Hülle für CDs und CD-ROMs bis hin zu aufwendig gestalteten Schmuckdosen und nostalgischem Blechspielzeug, das mit alten Werkzeugen gestanzt und in Handarbeit zusammengesetzt wird. Weißblechverpackungen, ob rund oder eckig, gibt es in allen Größen und Variationen. Sogar Fässer mit bunten Sitzkissen werden als attraktive Hocker angeboten. Günter Scholten, der Inhaber des Werkstoffladens für Weißblech, weiß, warum er sich für diesen Werkstoff entschieden hat: „Weißblech ist ein umweltfreundliches Material, das durch seine glänzende Optik besticht. Es sieht edel aus, läßt sich sehr gut verarbeiten und ist außerdem zu 100 Prozent recycelbar."

Dosen in allen Größen und Variationen gibt es im ersten deutschen Weißblechladen in Bochum.
Foto: Michael Westermann/Informations-Zentrum Weißblech

Der Weißblechladen ist Anlaufstelle für alle, die Dosen in bestimmten Größen und Mengen suchen. Als Bindeglied zwischen Dosenherstellern und Kunden erfüllt er individuelle Anfragen - speziell auch bei geringeren Stückzahlen. Bäckereien beispielsweise, die besondere Spezialitäten in Weißblech anbieten wollen, können je nach Bedarf 50, 100 oder auch 500 Dosen über den Weißblechladen beziehen. Für Hobbybastler und Künstler bietet der neue Bochumer Laden einzelne Weißblechtafeln zur Umsetzung eigener Ideen und Kreationen an. Wer Bauanleitungen sucht, kann sich dort Anregungen holen: **Der Weißblechladen, Viktoriastraße 49, 44787 Bochum, Telefon: 02 34/68 84 13, Telefax: 02 34/68 59 72.**

„TopZinsSparen" & „TopZertifikat"

Wüstenrot mit neuen Sparangeboten

rentabel, sicher und flexibel

Die Wüstenrot Bank AG, Ludwigsburg bietet ihren Kunden zwei neue Produkte an: Das „TopZins-Sparen" und das „TopZertifikat".

Das „TopZinsSparen" vereinigt die bisherigen Varianten des klassischen Sparbuchs und seiner Sonderformen in sich. Die wesentlichen Merkmale:

- Das neue Angebot ist mit einem Staffelzins ausgestattet, für Guthaben bis 5.000 Mark, ab 5.000 Mark, ab 10.000 Mark und ab 50.000 Mark, wobei der jeweilige Zinssatz selbstverständlich immer für das gesamte Guthaben gilt. In der untersten Staffel gilt der Spareckzins.
- Zu Beginn eines jeden Quartals wird der Zinssatz überprüft und gegebenenfalls der Entwicklung am Geldmarkt angepaßt.
- Bis zu 3.000 Mark sind monatlich ohne Vorschußzinsen und ohne Kündigung frei verfügbar, darüber hinausgehende Beträge mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist.
- Geführt wird das Konto als Lose-Blatt-System mit Kontoauszügen wie bei einem Girokonto; es ist auch über den postalischen Weg nutzbar.

Das „TopZertifikat" vereinigt die Vorteile von Festgeld und Sparbrief. Es hat eine Laufzeit von mindestens 30 Tagen und derzeit höchstens sechs Jahren. Der Mindestanlagebetrag liegt bei 5.000 Mark. Es werden zwei Zinsstaffeln unterschieden, ab 5.000 und ab 50.000 Mark. Bei Laufzeiten über einem Jahr kann der Kunde wählen zwischen einer jährlichen Zinsauszahlung, einem jährlichen Zinszufluß mit Wiederanlage sowie einem Zinszufluß bei Fälligkeit.

Über die aktuellen Zinssätze bei beiden Produkten und über alle weiteren Einzelheiten gibt jeder Wüstenrot-Berater gern Auskunft. Er nimmt auch Anträge sowohl auf Eröffnung eines „TopZins-Spar"-Kontos als auch für das „TopZertifikat" entgegen.

Den Anschluß nicht verpassen

Kostensparende PU-Schaumdosen-Entsorgung: Umweltschutz ab 1998 unter neuer Nummer

Kosten sparen und Umwelt schonen durch Telefonieren? Handwerker, die Polyurethan-Schaumdosen zum Abdichten und Dämmen verwenden, wissen es längst: Ein Griff zum Telefonhörer genügt, um gebrauchte PU-Dosen ohne zusätzliche Kosten richtig zu entsorgen. Mit einem gebührenfreien Anruf fordern sie bei der PU-Dosen-Recycling GmbH + Co. Betriebs-KG (P.D.R.) die Abholung von Kartons mit gebrauchten PU-Dosen an. Ab 1. Januar 1998 gibt es diesen Anschluß an den P.D.R.-Rücknahme- und Recyclingservice unter neuer Telefonnummer: 0800/7836736 – wie bisher zum Nulltarif. Wer sich Ziffern nicht merken kann und ein Telefon besitzt, auf dessen Tasten auch Buchstaben stehen, braucht nach der neuen freecall-Vorwahl nur das Wort „PU Dosen" einzugeben, und schon nimmt die P.D.R. Abholaufträge entgegen. Natürlich können auch Abhol-Faxe, die den Originalkartons beiliegen, zum Nulltarif an die P.D.R. versendet werden: 0800/7836737.

Heimwerker geben Einzeldosen kostenlos an ihrer lokalen Sammelstelle für Sondermüll ab, wo sie von der P.D.R. abgeholt und auf den Weg nach Thurnau gebracht werden. Inzwischen nehmen auch immer mehr Baumärkte und Fachhändler gebrauchte PU-Dosen wieder zurück.

Bauen & Wohnen

Schornsteine für alle

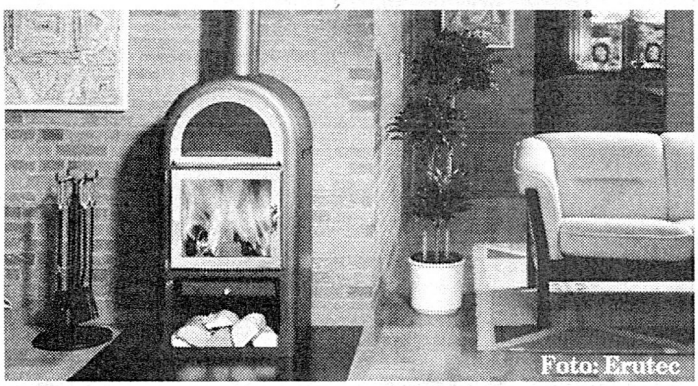
AWn. Fast so lange wie der Mensch das Feuer zum Heizen und Kochen nutzt, gibt es auch Schornsteine – am Anfang noch sehr primitiv als einfache Öffnung in der Decke der Behausung, heute als modernes High-Tech-Bauwerk mit genau definierten Anforderungen. In der letzten Zeit verzichten jedoch immer mehr Bauherren auf einen Schornstein – aus Kostengründen, wie es heißt. Erst viel später merken sie dann, welch' fatale Konsequenzen diese Entscheidung nach sich zieht.

Wer hingegen von Anfang an den Einbau eines – möglichst zweizügigen – Schornsteins einplant, entscheidet sich für lebenslange Vorteile. Moderne Keramik-Abgassysteme sind nicht nur besonders haltbar, sie lassen auch maximalen Spielraum bei der Wahl des Brennstoffeine Umstellung ist jederzeit möglich. Einen wichtigen Beitrag zu mehr Wohnkomfort und Sicherheit leistet der zweite Schornsteinzug. Wann immer es gewünscht ist, läßt sich auch nachträglich ein Kamin oder Kachelofen anschließen, der umweltschonende Brennstoff Holz sorgt dann für wohlige Wärme.

Durchdachte Abgas-Systeme aus Keramik orientieren sich dabei am individuellen Bedarf des Bauherren. So ist beispielsweise der Erutec-HFU für den Betrieb mit Niedertemperaturkesseln besonders geeignet: Er macht hier den Einsatz einer sonst üblichen, teuren Neutralisationseinrichtung überflüssig, da die natürliche, rauhe Oberfläche der unglasierten Schamotteinnenrohre als Zwischenspeicher für anfallendes Kondensat dient.

Universell einsetzbare Abgasanlagen wie der Erutec-HAL zeichnen sich durch flexible Anwendungsmöglichkeiten hauptsächlich beim Einsatz von Brennwert- und Niedertemperaturfeuerstätten aus. Um Zeit und damit Kosten zu sparen, sollte die Montage möglichst problemlos sein – beispielsweise durch einfaches Ineinanderstecken der verwendeten Elemente. Da auf eine Verbindung der Keramikrohre mit Kitt oder Dichtmasse verzichtet werden kann, erfolgt der Aufbau schnell und unkompliziert. Die feuchteunempfindliche Innenschale aus hochwertiger Keramik garantiert dabei eine sehr lange Lebensdauer.

Im zweizügigen Schornstein können diese verschiedenen Abgassysteme dann kombiniert werden, so daß ein Zug für die moderne Niedertemperatur-Heizung und der zweite für einen gemütlichen Kamin oder Kachelofen genutzt werden kann.



AWn. Erst in der gemütlichen Atmosphäre, die ein Kamin oder Kachelofen schafft, fühlen sich viele so richtig geborgen und zu Hause. Wer allerdings beim Neubau aus finanziellen Gründen auf eine offene Feuerstelle im Haus verzichtet, sollte dennoch mit dem Einbau eines zweizügigen Schornsteins wie dem Erutec-HFU den Grundstein für derart gesteigerte Wohnqualität legen. Der nachträgliche Einbau ist als besonders kostenintensive und schmutzige Maßnahme in der Regel nicht diskutabel, die Chance auf hochwertigeres Wohnen ist vertan.

Erleben Sie die neue Dimension des Sehens!

KOMPETENZ-Gleitsichtgläser bieten
- große fehlerfreie Sehbereiche
- harmonische Übergänge
- komfortables Sehen in den Zwischenbereichen
- einen erweiterten Nahbereich
- minimierte Verzeichnungen

Dazu erhalten Sie für diese Gläser eine **Verträglichkeitsgarantie.**

Ihr Partner für gutes Sehen und gutes Aussehen!

Kontaktlinsen Augenoptik Kakoschke

Inhaber: Katrin Zangemeister
Markt 7, 07768 Kahla, ✆ (03 64 24) 2 20 36

Hiermit gebe ich bekannt, daß sich meine Kanzlei seit dem 1.12.1997 in
07768 Kahla, Bahnhofstraße 17
befindet.

Rechtsanwältin Gabriele Schmidt

Tel. 03 64 24 / 2 34 55, Fax 03 64 24 / 2 20 63

IHRE WERBUNG?

Stellen Sie sich auch immer die Frage:
Werbung ja - aber WIE?
Rufen Sie uns doch einfach an:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Ihre Gebietsleiterin HEIDI HENZE

Telefon 036628/85487
Telefax 036628/63313
Funk 0171/8803124

Ein Fall für uns!

IhreProfis

für's Bauen Renovieren & Wohnen

Ihre zuverlässigen Fachbetriebe aus Kahla und Umgebung

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb Meisterbetrieb

Zimmermeister D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz

---

Tittel

Eigene Fertigung

Kunststoff-, Holz - und Alufenster
Rolläden
Innen- und Außentüren

im Gewerbegebiet Kahla Nord
07768 Kahla
„Im Camisch" 16

Anruf genügt

Fax 03 64 24 / 2 41 06 Tel. 03 64 24 / 2 23 82

---

sanitär heizung klima

Meisterfachbetrieb

Matthias Sölle

- Hauswasserversorgungsanlagen
- Bädereinrichtung und Gestaltung (am Computer)
- Gasanlagen und Brennwerttechnik
- Heizölanlagen nach § 19 WHG

sanitär - heizung - klempnerei

„Die kostengünstige Alternative für den preisbewußten Bauherren"

07768 Röttelmisch Nr. 10
Telefon: 03 64 22 - 6 04 83

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

• Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
• Holzabfälle • Schüttguttransport
• Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

ELEKTROINSTALLATION

Meisterbetrieb **Jens Kodatis**

Neuinstallation • Erweiterung • Instandsetzung
Licht-, Kraft- und Wärmeanlagen

07768 Großeutersdorf • Dorfstraße 26
Tel. (03 64 24) 5 27 65

---

sanitär heizung klima

Fa. Dieter Heilmann

Fachbetrieb der Innung

Heizungs-,
Sanitär-, Gasinstallation

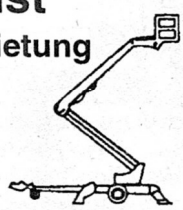
07768 Großeutersdorf, Nr. 12

- Öl- und Gasheizsysteme
- Brennwerttechnik
- Sanitäranlagen
- Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst

Anruf genügt: Tel. 03 64 24 / **5 31 28**

MÜLLER

- **Containerdienst**
- **Arbeitsbühnenvermietung**
- **Baggerbetrieb**
- **Problembaumschnitt**
- **Dachrinnenreinigung**
- **Entrümpelung**



07806 Neustadt/Orla • Funk 01 72 / 3 67 79 20
Büro: Eiskellerplatz 6 • Tel. 03 64 81 / 2 29 76 • Fax 2 29 76

Glücklich sein - in Egloffstein Fränkische Schweiz

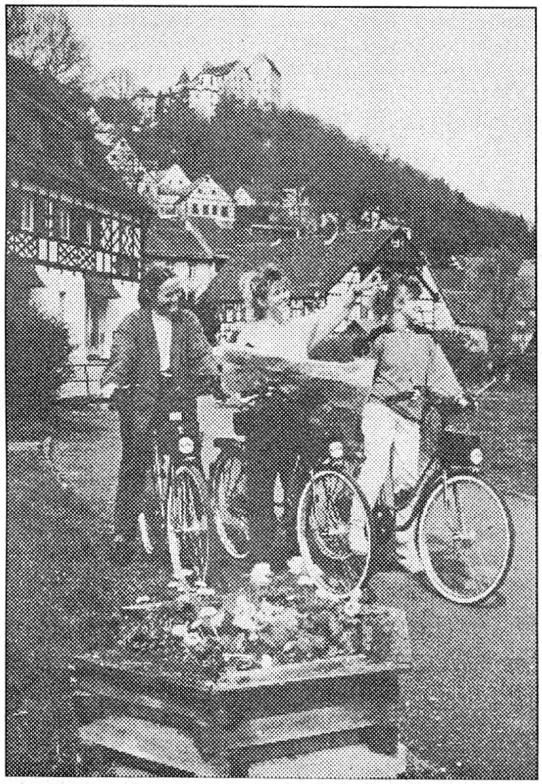
Auch für Kurzentschlossene sind noch einige Plätze frei!!

Erleben Sie Urlaub mal anders - in Egloffstein

- staatl. anerkannter Luftkurort -

Ob sportlich-aktiv oder erholsam und beschaulich - Egloffstein ist für Ihren Urlaub die richtige Adresse!

Unbeschwerte Urlaubsfreuden, Gleichklang von fränkischer Architektur, fränkischer Lebensart und viel Natur erwarten Sie im staatl. anerkannten Luftkurort Egloffstein. Mächtig überragt von der trutzigen Burg Egloffstein liegt der Ort im idyllischen Trubachtal, eine liebliche, mit Obstbäumen reich gesegnete Landschaft mit südlichem Flair, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. Das richtige Ambiente für erholsame Urlaubstage in jeder Hinsicht:



Ob gemächliches oder anspruchsvolles Wandern auf Talwegen bis zu bergigen Routen, ob Klettern, Radeln oder Schwimmen im beheizten Freibad, ob eine Besichtigung des Wildgeheges Hundshaupten mit seinem Naturlehr-Rundpfad..., für jeden ist etwas dabei.

Besuchen Sie uns!

Hier können Sie sparen!

* Leistungsfähige Gastronomie
* Preiswerte Übernachtungsangebote (Ü/F mit Du/WC) ab DM 18,-
* Günstige Wochen-Pauschal-Arrangements ab DM 160,-

Bitte übersenden Sie uns Ihren Prospekt mit umfangreichen **Informationen** über Ihren Luftkurort:

Name:_____

Straße:_____

PLZ:_____ Wohnort:_____

Tourist Information Egloffstein
Felsenkellerstraße 20
91349 Egloffstein
Tel.: 09197/202 + 62920
Fax: 09197/629220

Blasenschwäche ist Familiensache

Aktiv sein und dabei sein **Foto: Tena**

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit stellen viele Kinder fest, daß ihre Eltern wieder älter geworden sind. Viele Mütter zwischen 50 und 60 leiden unter Blasenschwäche, versuchen aber, ihr Problem zu verdecken. Doch oft sind Spaziergänge zu lang, das Opern-Abonnement hat man auch gekündigt, weil man drei Stunden nicht mehr ruhig sitzen konnte. Wenn ältere Leute dann von jungen Erwachsenen auf ihr Leiden angesprochen werden, sind sie meist dankbar. Endlich kann man sich offenbaren, über ein Problem sprechen, über das man lange geschwiegen hat. Und es gibt Hilfe! Geeignete Einlagen (wie z.B. Tena) gibt es in jeder Apotheke oder Sanitätsfachhandel. Sie werden gerne und immer wieder empfohlen, weil sie Betroffenen wirklich helfen. Apotheker und Sanitätsfachhändler beraten bei diesem Thema besonders sensibel und diskret.

Noch diskreter ist ein kostenloser Anruf beim Beratungstelefon 01 30 - 45 40. Unter dieser Nummer können Sie sich über Blasenschwäche infomieren und kostenfreie Produktmuster bestellen. Ganz individuell und diskret versteht sich.

In den meisten Fällen übernimmt die Krankenkasse die Kosten für Inkontinenz-Hilfsmittel, wie z. B. Tena. Ein Rezept vom Arzt reicht aus. Nur die richtigen Produkte können auch richtige Sicherheit geben. Und Sie können wieder überall dabeisein. Denn Dabeisein ist alles.

Gesunde Ernährung: Sicher durch den Winter

Ausgewogene Mischkost heißt das Zauberwort zur Abschreckung winterlicher Unannehmlichkeiten wie Erkältung, Antriebsarmut und Müdigkeit. Dabei sollen wir auf Fleisch als Lieferant wertvoller Mikronährstoffe nicht verzichten. So ist zum Beispiel Lammfleisch eine hervorragende Quelle für die Mineralstoffe Eisen, Zink und Magnesium. Sehr hoch ist auch der Gehalt an B-Vitaminen, insbesondere an Vitamin B 12, das nur in Fleisch vorhanden ist. 100g Lammfleisch decken den Tagesbedarf eines Erwachsenen zu 95%. Gerade kritische Verbraucher verwenden gern Lammfleisch, da es nicht aus Massentierhaltung stammt. In Neuseeland wachsen die Tiere ganzjährig unter freiem Himmel auf.

Lammfleisch paßt hervorragend auf den winterlichen Speiseplan. **Foto: NZL**

Dank der artgerechten Haltung mit viel Bewegung und ausschließlich natürlichem Futter, zeichnet sich neuseeländisches Lammfleisch durch besonders hohe Qualität aus. Bei uns als Tiefkühlprodukt erhältlich, ist es schon lange kein Saisonprodukt mehr. Bei -18° C bleibt nicht nur das Fleisch frisch und zart, auch Vitamine und Mineralstoffe bleiben durch Frost bestens erhalten.

„Betriebs-Pensionsfonds" genügen nicht

Betriebliche Altersversorgung muß Arbeitgeber und Arbeitnehmer befriedigen.

Der von der Kreditwirtschaft im Rahmen des 3. Finanzmarktförderungsgesetzes vorgeschlagene sogenannte „Betriebs-Pensionsfonds" reicht nicht für die betriebliche Altersversorgung in Deutschland, betont der Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-Wirtschaft in Bonn. Es handle sich hierbei lediglich um ein weiteres Investmentfonds-Modell, das eher dem Bereich der Vermögensbildung zuzurechnen ist.

Das Modell entspricht nicht den sozialpolitischen Anforderungen, wie sie in Deutschland, Europa und den USA an kalkulierbarer und verläßlicher Alterssicherung gestellt werden. Die Reduktion der betrieblichen Altersversorgung auf reine Beitragszusagen der Arbeitgeber würde zwar die Kalkulationssicherheit erhöhen, ginge aber eindeutig zu Lasten der Arbeitnehmer. Weder die Kapitalanlagegesellschaft noch der Arbeitgeber geben nach diesem Modell eine Garantie für eine bestimmte Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenrente. Das Risiko des Kapitalmarktes wird also auf die Arbeitnehmer übertragen.

Direktversicherung und Euro-Pensionskasse bieten feste Beiträge für Arbeitgeber und garantierte Leistungen für Arbeitnehmer

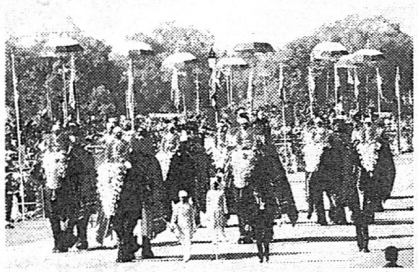
Ein schlüssiger Vorschlag zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung muß daher die Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer berücksichtigen, das heißt Kalkulationssicherheit und Versorgungsqualität bieten. Beides erfüllen bereits heute die Direktversicherung und die von der Versicherungswirtschaft entwickelte Euro-Pensionskasse. Sie bieten feste Beiträge für die Arbeitgeber und garantierte Leistungen für die Arbeitnehmer.

Für ihre Stärkung braucht die betriebliche Altersversorgung keinen weiteren Durchführungsweg, sondern eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der bewährten Instrumente Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse und Direktversicherung. Hierzu gehört vor allem, daß bei allen Durchführungswegen nicht die Beiträge, sondern – wie international üblich – die späteren Leistungen besteuert werden.

50 Jahre Indien: Kinkel hielt sich nicht ans Protokoll

BONN. – Entgegen der üblichen Praxis hat Bundesaußenminister Kinkel an einem Empfang der indischen Botschaft zum 50. Jahr der Unabhängigkeit teilgenommen und dies mit einem Zitat des ersten indischen Premierministers Nehru begründet.

Mit dem Lob Nehrus „Man kann ohne Übertreibung sagen, daß keine europäische Nation sich mehr bemüht hat als Deutschland, die alte Weisheit Indiens zu entdecken und zu ergründen!" zollte Kinkel den tiefverwurzelten Beziehungen während einer Festveranstaltung in Bonn am 11.11.97 zum 50jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit Indiens Tribut. Er wies darauf hin, daß bereits 1818 in Bonn der erste Lehrstuhl für Indologie gegründet worden sei. Als Schwabe, betonte Kinkel, sei er besonders stolz, daß die indische Trikolore zum ersten Mal 1912 nicht in Delhi, sondern in Stuttgart entfaltet wurde. Heute bieten mehr



Prachtvolle Parade am diesjährigen Republic Day in Neu Delhi

als 20 deutsche Universitäten Studiengänge zu Indien. Und Max Müller, der als erster die heiligen Schriften des Sanskrit übersetzte, ist Namensgeber der Goethe-Institute in Indien.

Im Jubläumsjahr finden von August '97 bis August '98 nicht nur in Indien, sondern auch in Deutschland über 100 vorwiegend von privaten deutschen Institutionen organisierte Fest-, Kultur- und Informationsveranstaltungen statt. Bereits zahlreiche Besucher hat z.B. die noch bis März '98 im Völkerkundlichen Museum in Dresden andauernde Ausstellung zum Thema indischer Schleier (oder Odanis) aus Gujarat und Rajasthan angezogen.

Die vielen Seminare demonstrieren, daß Indien im Vergleich zum Nachbarn China auf demokratischer Basis, trotz gelegentlicher Rückschläge, die Voraussetzungen für einen gewaltigen Sprung nach vorne geschaffen hat: Es hat eine 250 Millionen große und schnell wachsende Mittelklasse; es ist dabei, die Schlacht an der Armuts-, Gesundheits- und Bildungsfront zu gewinnen; es hat enorme Ressourcen an gut ausgebildeten und englischsprachigen Menschen und es hat ein transparentes westliches Rechtssystem sowie liberalisierte Kapitalmärkte. Trotz der gegenwärtigen Regionalisierung besteht ein breiter Konsens über weitere Reformen zum Thema Privatisierung und Integration in die Weltwirtschaft. Der beste Beweis für die großen wirtschaftlichen Chancen sind die 1.500 Kooperationsverträge zwischen deutschen und indischen Unternehmen. Deutschland ist mit 269 neuen Joint Ventures in 1996 und einem Handelsvolumen von 8,6 Mrd. DM Indiens zweitgrößter Wirtschaftspartner nach den USA.

Ein besonderer Beweis für die engen deutsch-indischen Beziehungen ist die Verleihung des Gandhi-Friedenspreises an den ehemaligen deutschen Botschafter Gerhard Fischer. Nach seiner Pensionierung hatte sich Fischer über zwölf Jahre lang bei der Bekämpfung der Lepra und Polio in Indien verdient gemacht. Der indische Präsident wird den mit 500.000 DM dotierten Preis am 5. Januar 1998 an Fischer übergeben.

Bestattungshaus KAHLA GmbH

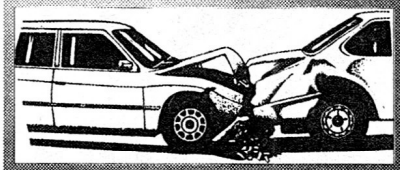
Telefon 03 64 24 / 2 27 84
Margarethenstraße 13 - Kahla

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.
HUK
Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.
07768 Kahla
Jürgen Rentsch
Bachstr. 17 / Tel. 036424 / 2 44 12
Sprechzeiten:
Di. + Mi. 17.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
HUK-Coburg
Versicherungen • Bausparen

Ihre maßgeschneiderte Finanzierung für alle Berufsgruppen und Rentner
- auch bei Kontoüberziehung und Vorkrediten
- auch ohne Bürgen möglich
4000,– DM Spezialkredit ohne Auskunft
Vorentscheidung sofort!
Besonders günstige Hypothekendarlehen auf Anfrage
Finanz-Vermittlung Michael Wziontek
Otto-Schott-Str. 31, 07745 Jena
Tel. (0 36 41) 21 61 84

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich.

Radio Trautsch
45 Jahre Meisterbetrieb
TV
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86
KUNDENDIENST

Wenn's mal kracht !
WOLF
KAROSSERIEBAU
TÜV Karosserie Fachbetrieb

• Alles rund um´s Auto für PKW • LKW • Bus
• Lackierungen aller Art
• KFZ-Mechanik
• Reifenservice
• Anhängerverkauf & Vermietung
Tag + Nacht
07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Mehrere Mietwohnungen in Kahla geeignet für Singles oder Paare pro m² DM 11,00 - 12,00 netto kalt provisionsfrei
1 Wohnung ca. 35 m² mit Küche u. Waschmaschine
1 Wohnung ca. 40 m² mit Fußbodenheizung
1 Wohnung ca. 55 m²
1 Maisonettewohnung ca. 60 m²
Hausverwaltung Hoffmann
Tel. (03 64 24) 5 15 04 oder (01 71) 8 92 85 35

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Gehen Sie auf Nr. Sicher mit
H-D F
Hausmeister-Dienstleistungen Lothar Fischer
Biete Ihnen saubere und preiswerte Arbeiten u. a.:
- Reparaturarbeiten, Instandsetzungen
- kleine Malerarbeiten
- Aufbau von Wohnmöbel
- Gartengestaltung, Pflege von Gärten und Anlagen
- kleine Maurer- und Pflasterarbeiten
- kleine Abrißarbeiten
- Entrümpelungen
- kleinere Transporte
- Urlaubsvertretung
- und vieles mehr

Hausmeister-Dienstleistungen Lothar Fischer
An der Ascherhütte 5
07768 Kahla-Löbschütz
Tel./Fax 03 64 24 / 2 26 06
Ihr Partner in Sachen Haus, Hof und Garten.

Ihr Sofort-Kredit
Sie haben Ausgaben für den
☒ **Straßenausbau**
☒ **Wasseranschluß**
nicht eingeplant?

Wir helfen Ihnen ganz individuell mit unserem dafür aufgelegten
☑ **Sofort-Kredit**

Fragen Sie unsere Berater in der Filiale Kahla oder rufen Sie einfach an!
Tel. 03 64 24 / 2 24 76

Ihre *Jena*
Sparkasse Jena-Saale-Holzland

TUI Profi Partner

REISEBÜRO SCHÖNFELD ...alles Urlaub!

Und es wird *Sommer!*

Wenn's draußen immer ungemütlicher wird, machen Sie's sich drinnen ganz gemütlich. Mit den neuen TUI Sommer-Katalogen. Die stecken voller Sonne, Strand und Meer. Worauf warten Sie noch? Holen Sie sich Ihren TUI Katalog. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

NEU: BAHN-TICKET ZUM FLUGHAFEN INKLUSIVE

Beratung und Buchung bei uns im TUI Reisebüro.

TUI Profi Partner

JAHN REISEN

ITS Urlaub erleben.

MEIER'S WELTREISEN

DB Agentur

LTU

Neckermann Reisen

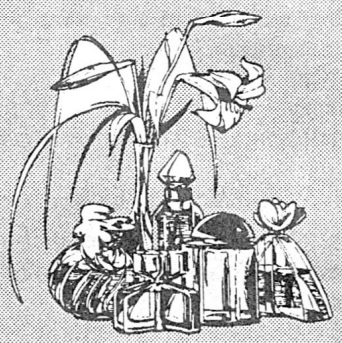
Reisebüro Schönfeld
August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla

Telefon (03 64 24) 5 65 03 , 5 68 09
Telefax (03 64 24) 5 65 04

In Kahla rutsch

Jetzt ...

STARK REDUZIERT



KAISER's Neue Kleider

KAISER Düfte

Kahla • Margarethenstraße 9

Damen u. H

MODE-T

FÜR große „G

BURG 9 •

Dick aber Chic

P hi

Winterwa

für die

Hälfte

JEANS SHOP

WINTERSCHLUSSVERKAUF

vom 26.1. - 6.2.1998

MARKENARTIKEL zu günstigen Preisen

Jeans ab 29,90

Benita Wolf - Jeans-Shop

Jenaische Straße 13 • 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 18 90

en die Preise

Winter

Fachgeschäft
Berufsbekleidung
Inh. Klaus Rosenkranz
Kahla, Saalstraße 9

WIR HABEN GESENKT!

- Zimmermannswesten gefüttert
- Kinder-, Damen- und Herrenschuhe gefüttert
- Wattejacken

ren
EFF
ÖSSEN"
HLA
der Kirche

Veronika's Ecke

Inh. Veronika Wocker
Kurzwaren & Geschenkartikel
Margarethenstraße 35
Kahla

Mode-Treff

Damen- und Herrenoberbekleidung

Winterschlußverkauf
07768 Kahla, Markt 6
(eh. Hotel Löwe)